

» Jahresbericht 2010



Inhalt

PROFIL	1
ALBUM 2010 VINCI Concessions in Fakten und Bildern	2
GRUSSWORT DES GENERALDIREKTORS	8
DIE GESCHÄFTSLEITUNG	9
HIGHLIGHTS 2010	10
UNSER KNOWHOW	12
Fachkompetenzen	14
Soziale Verantwortung	16
Umweltschutz	18
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	20
Autobahnen und Straßen	22
Brücken und Tunnel	26
Schieneinfrastrukturen	30
Stadien und sonstige öffentliche Einrichtungen	34
Flughäfen	38
Parkraumbewirtschaftung	42
KONZESSIONSBESTAND DES VINCI-KONZERNS	46

Ein privater Partner im Dienste der Allgemeinheit

VINCI Concessions plant, finanziert, baut und betreibt Verkehrsinfrastrukturen und öffentliche Einrichtungen. Darüber hinaus bieten wir bei innovativen und komplexen Projekten in öffentlichem Auftrag Leistungen für die Bürger sowie kommerziellen Service für die Endkunden.

VINCI Concessions bündelt dabei vielfältige Kompetenzen und führt dauerhaft das beste verfügbare Fachwissen und die bestgeeigneten Partner zusammen, um zum gemeinsamen Vorteil des Konzessionsgebers, des Nutzers und der privaten Partner sinnvolle und wirtschaftlich tragfähige Projekte zu realisieren.

Dieses besondere Knowhow von VINCI Concessions in Verbindung mit einschlägigen Erfahrungen hinsichtlich der langfristigen Nutzung von Infrastrukturen kommt in allen Projektphasen zur Anwendung – im Entwicklungsstadium ebenso wie bei der Projektsteuerung, beim Betrieb und bei der Instandhaltung.

VINCI Concessions verfolgt eine langfristige Perspektive; unser Bestreben ist es, uns schon heute auf den Bedarf der Endkunden von übermorgen einzustellen und das Serviceangebot wie auch die Qualitätsstandards innovativ ständig weiterzuentwickeln.

VINCI Concessions spielt im Geschäftsmodell von VINCI als Konzessions- und Baukonzern eine zentrale Rolle. Durch sein aktives Engagement für die Konzernwerte der sozialen und ökologischen Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern leistet VINCI Concessions auch in dieser Hinsicht einen wertvollen Beitrag.

Album 2010

VINCI Concessions in Fakten und Bildern

Schnellstraße R1, Slowakei

Die 52 km lange vierstreifige Neubaustrecke zwischen Nitra und Tekovské Nemce in der Slowakei ist derzeit noch im Bau. Die Ausführung liegt bei einer Arge unter Leitung von Eurovia (VINCI-Konzern), den Betrieb übernimmt eine Tochter von VINCI Concessions. Es handelt sich um das erste PPP-Projekt in diesem Land.





**Vasco-da-Gama-Brücke,
Lissabon, Portugal**

Lusoponte, eine Tochtergesellschaft von VINCI Concessions, ist bis 2030 Inhaberin der Konzession für die Vasco-da-Gama-Brücke über die Tejo-Mündung in der portugiesischen Hauptstadt Lissabon.



Dynamische Entwicklung bei VINCI Park

VINCI Park konnte 2010 bedeutende Konzessions- und Dienstleistungsverträge hereinnehmen bzw. erneuern. International bemühte sich VINCI Park weiter aktiv um externes Wachstum durch Zukäufe: Meteor Parking in Großbritannien, Northern Valet in Kanada und InterPark in den USA.



Rhônexpress, Lyon, Frankreich

Seit dem 9. 8. 2010 verbindet der Rhônexpress den Bahnhof Lyon-Part-Dieu in nicht einmal 30 Minuten mit dem Flughafen Lyon-Saint-Exupéry. Der Rhônexpress bietet besten Service: garantierte Pünktlichkeit, ständige Präsenz von Bordpersonal, Infoanzeigen usw.



**VINCI Airports,
Flughafen Nantes-Atlantique,
Frankreich**

Im Zusammenhang mit dem von VINCI Concessions gewonnenen Konzessionsvertrag (einschließlich Bau) mit 55 Jahren Laufzeit für den künftigen Flughafen der Region Nantes ist VINCI Airports seit 1. 1. 2011 für den Betrieb der Flughäfen Nantes-Atlantique und Saint-Nazaire-Montoir verantwortlich.



MMArena, Le Mans, Frankreich

Am 29. 1. 2011 wurde in Le Mans das Multi-Event-Stadion MMArena eingeweiht. Die Vergütung von VINCI Concessions beruht insbesondere auf den Einnahmen aus der Nutzung des Stadions für Veranstaltungen.

» Grußwort des Generaldirektors

„Eine unserer wichtigsten Kompetenzen ist die Fähigkeit, die jeweilige Infrastruktur langfristig so zu betreiben, dass sie immer dem Nutzerbedarf angepasst ist.“

Vor dem Hintergrund sich bessernder wirtschaftlicher Eckdaten hat VINCI Concessions im Jahr 2010 eine sehr gute Performance mit deutlich höheren Umsatz- und Ergebniszahlen realisiert. Das Geschäftsmodell von VINCI Concessions als privater Partner im Dienste der Allgemeinheit stützt sich auf eine langfristige Vision der Infrastrukturen und auf hochwertigen Service für die Nutzer. Wir sind fest davon überzeugt, dass dieses Modell genau den Markterwartungen entspricht. Gerade deshalb konnten wir im abgelaufenen Jahr in all unseren Geschäftsfeldern wieder eine Reihe bedeutender und komplexer Projekte (Neuabschlüsse, Finanzierungsvereinbarungen oder Projektstarts) verbuchen.

VINCI Concessions erzielte 2010 neben einem Zuwachs des Konzessionsbestands auch eine geografische Ausdehnung des Geschäfts. Parallel zum Ausbau unserer Positionen in den Ländern, wo wir bereits präsent sind, erschließen wir neue Märkte, in denen der Bau bzw. die Sanierung von Infrastrukturen auf Grundlage öffentlich-privater Partnerschaften (Public Private Partnerships, abgekürzt PPP) erfolgt.

Im Autobahnsektor z.B. konnte VINCI Concessions die erste als PPP realisierte Autobahnkonzession in Deutschland, die BAB A4 (A-Modell), mit einem Jahr Vorsprung gegenüber dem vereinbarten Zeitplan in Betrieb nehmen. Für das Autobahnprojekt Moskau-Sankt-Petersburg in Russland wurde die Finanzierung in Höhe von einer Milliarde Euro endgültig unter Dach und Fach gebracht.

Im Flughafengeschäft verlief das Jahr 2010 ebenfalls sehr positiv. VINCI Concessions vergrößerte das Portfolio um die Flughäfen Rennes und Dinard und wurde außerdem als Konzessionsnehmer für den künftigen Flughafen Nantes, den ersten Flughafenneubau in Frankreich seit 40 Jahren, ausgewählt. Das Konzessionsmodell setzt sich heute auch bei Flughäfen – bis vor

wenigen Jahren die einzigen großen Verkehrsinfrastrukturen in Frankreich, die nicht als Konzession an private Unternehmen vergeben wurden – zunehmend durch.

Bei den Schieneninfrastrukturen war das Jahr 2010 ebenfalls von diversen Highlights geprägt: zunächst die Unterzeichnung des PPP-Vertrags GSM-Rail, dann die Auswahl von VINCI Concessions als bevorzugter Konzessionsnehmer für die Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke LGV Sud Europe Atlantique zwischen Tours und Bordeaux und die Einweihung der Schnellbahn Rhônexpress zwischen dem Stadtzentrum von Lyon und dem Flughafen Saint-Exupéry.

Nicht weniger erfolgreich war das Jahr 2010 im Geschäftsfeld Großstadion. Nennenswert sind hier insbesondere die Fertigstellung des am 29. 1. 2011 eingeweihten MMArena in Le Mans und die Erteilung des PPP-Vertrags für das künftige Nice Stadium, bei dem das Thema Umwelt ganz groß geschrieben wird. Mit Blick auf die Fußball-EM 2016 in Frankreich ist VINCI Concessions gut platziert, um Kommunen, die hierfür ihr Stadion renovieren oder einen Neubau errichten wollen, als Partner zur Seite zu stehen.

Im Geschäftsfeld Parkraumbewirtschaftung wurde der internationale Rollout unseres speziellen Konzessionsmodells fortgesetzt. Durch diverse Zukäufe konnten wir in Großbritannien wie auch in den Vereinigten Staaten auf Platz vier der Branche vorrücken.

Die oben geschilderten Ergebnisse bestätigen die Fähigkeit von VINCI Concessions, das erworbene Know-how jenseits der französischen Grenzen zu exportieren. Darüber hinaus hat das Jahr 2010 einmal mehr die Richtigkeit des Geschäftsmodells von VINCI als integriertem Konzessions- und Baukonzern unter Beweis gestellt. Wir gewährleisten durch langfristigen Einsatz unserer Kompetenzen die bedarfsgerechte Anpassung der von uns betriebenen Infrastrukturen und stützen uns dabei auf die Expertise von VINCI.

Die Werte des VINCI-Konzerns sind auch die unseren. Damit verbunden ist ein hoher Anspruch in Bezug auf Qualitätsstandards, aber auch hinsichtlich der Unternehmensverantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt – ein Bereich, in dem wir häufig deutlich mehr tun, als der Markt verlangt.

LOUIS-ROCH BURGARD, Generaldirektor von VINCI Concessions

» Die Geschäftsleitung



1 LOUIS-ROCH BURGARD
Generaldirektor
von VINCI Concessions

2 OLIVIER MATHIEU
Leiter Finanzen
und Asset Management

3 BRIGITTE SIMON
Leiterin Rechtsfragen

4 NICOLAS NOTEBAERT
Präsident von VINCI Airports

5 THOMAS BARBELET
Leiter Kommunikation

6 FRÉDÉRIC EZAOUI
Leiter Personalwesen

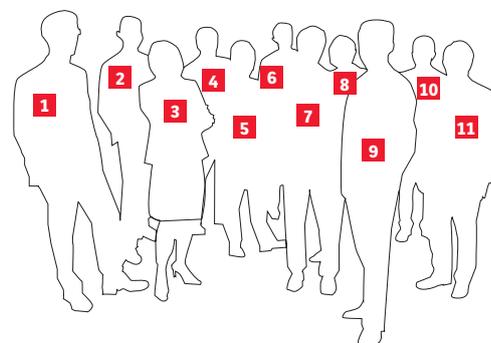
7 DENIS GRAND
Präsident und geschäftsführender
Generaldirektor von VINCI Park

8 CHRISTOPHE PÉLISSÉ DU RAUSAS
Leiter Projektsteuerung

9 ROMAIN VERZIER
Leiter Structured Finance

10 FADI SELWAN
Leiter Geschäftsentwicklung

11 ROBERT HOSSELET
Präsident des Konsortiums
Stade de France



» Highlights 2010

LISEA-Konsortium bevorzugter Konzessionsnehmer für das Projekt LGV SEA

Réseau Ferré de France (RFF) erklärte das Konsortium LISEA, bestehend aus VINCI Concessions (federführend), CDC Infrastructure und AXA Private Equity, zum bevorzugten Konzessionsnehmer (Laufzeit 50 Jahre) für die Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke LGV SEA (Tours-Bordeaux). Geschätzter Gesamtwert des Projekts: über 7 Milliarden Euro.

VINCI für das künftige Großstadion von Nizza auserkoren

Die Stadt Nizza erteilte dem von VINCI Concessions geführten Konsortium Nice Eco Stadium zusammen mit der Caisse des Dépôts und SEIEF den Zuschlag für den PPP-Vertrag mit 30 Jahren Laufzeit für Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhaltung der künftigen 35.000-Plätzen-Arena Nice Stadium.



Inbetriebnahme des Rhônexpress

Am 9. 8. 2010 erfolgte die Inbetriebnahme des Rhônexpress zwischen dem Stadtzentrum von Lyon und dem Flughafen Lyon-Saint-Exupéry. Mehr als 400.000 Fahrgäste haben die Schnellverbindung (weniger als 30 Minuten) zum Bahnhof Lyon-Part-Dieu bereits genutzt. Das Rhônexpress-Konsortium, an dem VINCI Concessions einen 35%-Anteil hält, ist für 30 Jahre Inhaber dieser Schienenkonzession.



VINCI Park und Qatari Diar gründen ein Joint Venture für den Bereich Parkraumbewirtschaftung

VINCI Park vereinbarte mit Qatari Diar Real Estate Investment Company die Gründung der gemeinsamen Dienstleistungsgesellschaft QDVP für die Planung und Bewirtschaftung von Parkbauten und Parkplätzen im Zuge der Entwicklung von Katar. Das Joint Venture (Anteil von VINCI Park: 49%) wird dort unter dem Markennamen Mawaqif das gleiche Qualitäts- und Service-Niveau bieten wie VINCI Park in Europa und Nordamerika.

Verkehrsfreigabe auf der BAB A4 in Deutschland

Die Via Solutions Thüringen, an der VINCI Concessions mit 50% beteiligt ist, eröffnete mit einem Jahr Vorsprung den als A-Modell realisierten Abschnitt der A4 in Thüringen. Es handelt sich um die erste PPP-Autobahnkonzession (öffentlich-private Partnerschaft) in Deutschland mit 30 Jahren Laufzeit.

VINCI bevorzugter Konzessionsnehmer für den Flughafen von Nantes

Nachdem sie Ende Juli 2010 von der Generaldirektion für Zivilluftfahrt zum *preferred bidder* erklärt worden war, unterzeichnete die Société des Aéroports du Grand-Ouest – eine Tochter von VINCI Concessions (85%), an der auch die IHK Nantes-Saint-Nazaire (10%) und CIFE-ETPO (5%) beteiligt sind – Ende Dezember 2010 mit dem französischen Staat den Konzessionsvertrag für Finanzierung, Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung des künftigen Flughafens der Region Nantes für eine Dauer von 55 Jahren sowie die Bewirtschaftung der existierenden Flughäfen Nantes-Atlantique und Saint-Nazaire-Montoir ab 1. 1. 2011. Der Beginn der Bauarbeiten (Gesamtvolumen: 450 Mio. €) ist für 2014 geplant, die Inbetriebnahme für 2017.



VINCI Park avanciert in Großbritannien auf Rang 4

Durch den Erwerb von 100% der Firma Meteor Parking (Go-Ahead Group) wurde VINCI Park in Großbritannien mit 125.000 Fahrzeugstellplätzen zum viertgrößten Akteur der Branche. Die Positionen von VINCI Park in den Segmenten Krankenhäuser und Einkaufszentren wurden dadurch weiter gestärkt und gleichzeitig die aussichtsreichen Marktsegmente Parken an Flughäfen und Valet Parking erschlossen.

PPP-Vertrag GSM-Rail

Synerail (VINCI-Anteil: 30%) unterzeichnete mit Réseau Ferré de France (RFF) den PPP-Vertrag über Finanzierung, Bau, Betrieb und Instandhaltung des GSM-Rail-Systems, mit dem bis 2015 schrittweise 14.000 Streckenkilometer in Frankreich ausgestattet werden sollen. Zug- und Bodenpersonal können damit künftig im Konferenzmodus miteinander kommunizieren. Der Bauaufwand beträgt insgesamt ca. 520 Mio. €.



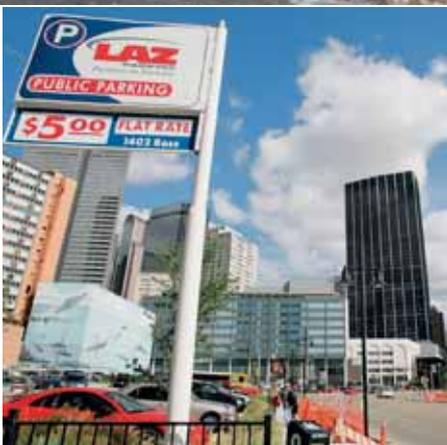
Einweihung des MMArena-Stadions im Januar 2011

Die VINCI-Concessions-Tochter Le Mans Stadium (LMS) hat seit 2008 die Konzession – Planung, Finanzierung und Bau sowie Betrieb und Erhaltung – für das Multi-Event-Stadion MMArena in Le Mans inne. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des 25.000 Plätze fassenden Stadions zum Jahresende 2010 erfolgte am 29. 1. 2011 die feierliche Einweihung im Beisein des französischen Premierministers François Fillon und der Sportministerin Chantal Jouanno.



VINCI Park viertgrößter Parkraumbewirtschafter in den USA

Die amerikanische VINCI Park-Tochter LAZ Parking übernahm von der Firma InterPark 89 Verträge zur Bewirtschaftung von Parkplätzen bzw. Parkhäusern (insgesamt ca. 30.500 Stellplätze). Damit rückte VINCI Park mit 500 Millionen US\$ Umsatz unter die „Top 4“ der Parkraumbranche in den Vereinigten Staaten auf.



Unser Knowhow

» Seite 12-19

Das besondere Knowhow von VINCI Concessions kommt in den drei wesentlichen Phasen der realisierten Infrastrukturprojekte – Projektentwicklung, Projektsteuerung und Bewirtschaftung – klar zum Tragen, wobei wir stets um lückenlose Einhaltung unserer Selbstverpflichtungen bemüht sind: Optimieren der Infrastruktur im Sinne verbesserter Leistung für die Nutzer, sozial und ökologisch verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber den Stakeholdern während der gesamten Lebensdauer des Projekts.

14 FACHKOMPETENZEN

Rhôneexpress – Lyon – Frankreich



16 SOZIALE VERANTWORTUNG

Picknick für die Anwohner des Stade de France – Saint-Denis – Frankreich



18 UMWELTSCHUTZ

Vasco-de-Gama-Brücke – Portugal



FACHKOMPETENZEN

Projektentwicklung

IM MITTELPUNKT: DER NUTZEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT

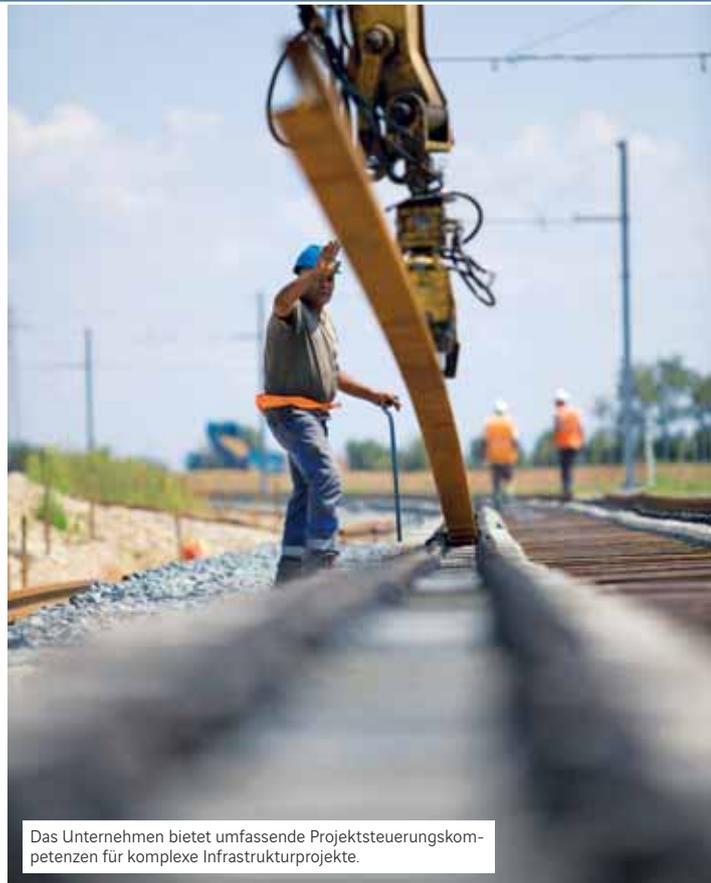
Bereits in der Entwicklungsphase bemüht sich VINCI Concessions um eine enge Partnerschaft mit dem Konzessionsgeber. Heute Einrichtungen und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge zu gestalten, die den Erwartungen der Nutzer von morgen entsprechen, ist unser Metier. Die Partnerschaft bezweckt das Entwickeln eines sinnvollen und wirtschaftlich tragfähigen Projekts zum gemeinsamen Vorteil des Nutzers, des Konzessionsgebers wie auch des privaten Partners. Als Teil eines integrierten Konzessions- und Baukonzerns kann VINCI Concessions bei der Ermittlung des künftigen Nutzerbedarfs in Abstimmung mit der öffentlichen Hand vorhandene Nutzererfahrungen optimal berücksichtigen. VINCI Concessions übernimmt sämtliche Phasen der Projektentwicklung von der Identifizierung des Projekts über Investorensuche, Planung, Entwicklung eines Finanzierungs- und Nutzungsmodells, Finanzierung und Umweltfolgenabschätzung bis zur Vertragsunterzeichnung.

Abgesehen von den Investitionszusagen verpflichten wir uns zur Bereitstellung optimaler Lösungen für die Projektsteuerung und den Betrieb. Als führender Projektpartner übernimmt VINCI Concessions naturgemäß auch die Steuerung. Dies war 2010 bei mehreren Projekten der Fall, wie z.B. bei der Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke LGV SEA in Zusammenarbeit mit Partnern aus dem VINCI-Konzern für die Aufgabenbereiche Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung sowie soliden Finanzpartnern wie der Caisse des Dépôts und AXA Private Equity.

Projektsteuerung

INTEGRATOR KOMPLEXER INFRASTRUKTURPROJEKTE

VINCI Concessions bündelt als „Integrator“ die besten intern und extern verfügbaren Kompetenzen für den Bau der Objekte unter strikter Termin- und Kosteneinhaltung. Der Konzessionsgeber hat somit bei (vom Projektmanagement oder vom innovativen Charakter her) komplexen Infrastrukturprojekten einen einzigen Ansprechpartner. Das Betreuen außergewöhnlicher Projekte gehört zur Kultur von VINCI Concessions, unsere Fähigkeit zur Abwicklung derartiger Projekte mit sämtlichen Facetten – technisch, administrativ, in Bezug auf den Schutz der Umwelt wie auch die nicht zu unterschätzen-



Das Unternehmen bietet umfassende Projektsteuerungskompetenzen für komplexe Infrastrukturprojekte.



VINCI Concessions hat bei der Konzeption eines Projekts stets den gemeinsamen Vorteil für den Nutzer, den Konzessionsgeber und den privaten Partner im Auge.

VINCI Concessions plant, baut und betreibt über mehrere Jahrzehnte hinweg Verkehrsinfrastrukturen und öffentliche Einrichtungen von hohem Wert für die Nutzer und das Gemeinwesen. Dieses spezielle Knowhow kommt in den drei Hauptphasen eines Projekts – Projektentwicklung, Projektsteuerung und Betrieb – kontinuierlich zum Tragen.

den Aspekte Öffentlichkeitswirkung und Abstimmung mit der lokalen Bevölkerung – ist allgemein anerkannt. VINCI Concessions befindet sich gegenüber den Stakeholdern der Projekte – öffentliche Auftraggeber, Planer, technische Teams, Endnutzer, Anrainer – in einer zentralen Position.

Bei PPP-Vorhaben weist die Projektsteuerung zudem weitere Besonderheiten auf. Hier hat VINCI Concessions neben der Integration des finanziellen Aspekts meistens nicht nur für den Bau, sondern gleichzeitig auch für den Betrieb bestimmter Autobahnabschnitte Sorge zu tragen, was eine zusätzliche Verantwortung bedeutet.

Betrieb

LANGFRISTIGES SICHERSTELLEN EINES HOHEN QUALITÄTSSTANDARDS DER INFRASTRUKTUR UND DER DIENSTLEISTUNGEN

Auch in der Betriebsphase setzt VINCI Concessions auf Innovation, um während der gesamten Konzessionsdauer bestmögliche Qualität der Infrastruktur zu garantieren und das Dienstleistungsangebot ständig zu erneuern. Beim Betrieb kommt das VINCI-Modell des integrierten Konzessions- und Baukonzerns ganz konkret zum Ausdruck: Parallel zur Konzernkompetenz im Baubereich befasst sich VINCI Concessions mit der langfristigen Perspektive, der Investitionsplanung und der Entwicklung von Dienstleistungen – z.B. mit Verwendung

modernster Informationstechnik, wie dies beim bargeldlosen Zahlungsverkehr in den Stadien der Fall ist. Während des Betriebs sind die Berücksichtigung und Befriedigung der Nutzererwartungen von entscheidender Bedeutung. Sie spielen eine ganz wesentliche Rolle für den Mehrwert aus der Sicht des öffentlichen Konzessionsgebers. Der Wert einer Infrastruktur hängt davon ab, wie dafür gesorgt wird, dass sie sich in das lokale Umfeld einfügt, zum Vektor der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung wird und den Anliegen der umliegenden Bevölkerung Rechnung trägt. Ebenso gehört der gezielte Imageaufbau zu den Betreiberaufgaben von VINCI Concessions. Beispielhaft hierfür sind die Kommunikationskampagnen der Konzessionsgesellschaft Olympia Odos in Griechenland oder auch die im Falle des Rhônexpress in Lyon unternommenen Anstrengungen, um den Namen dieser Schnellbahnverbindung zwischen Stadtzentrum und Flughafen zu einem echten Markensymbol für hochwertige öffentliche Dienstleistungen zu machen.

Ein neues Metier: Betreiber von Stadien

Im Zusammenhang mit den Projekten Stade de France, MMArena und Nice Stadium hat VINCI Concessions ein umfassendes Knowhow für das Management von Sportstadien entwickelt. Wie das Stade de France wird auch das MMArena für öffentliche Großveranstaltungen verschiedenster Art (Sportwettkämpfe, aber auch Konzerte usw.) genutzt werden – eine „Arena der Emotionen“ mit hervorragender Akzeptanz bei der umliegenden Bevölkerung, was nicht zuletzt auf die angebotenen Dienstleistungen zurückzuführen ist, darunter ein Carsharing-Parkplatz und völlig bargeldloser Zahlungsverkehr. Das Nice Stadium, konzipiert nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, ist mit seiner riesigen Holzstruktur ein neuer Beweis für die Innovationskraft von VINCI Concessions.



Während der Betriebsphase bemüht sich VINCI Concessions auf unterschiedlichste Art und Weise, den Erwartungen der Nutzer gerecht zu werden.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Engagement für die lokale Bevölkerung

Die lokale Bevölkerung ist von der Errichtung einer öffentlichen Großinfrastruktur als erste betroffen. VINCI Concessions baut daher die Informations- und Konzertationsbemühungen immer weiter aus – 2010 insbesondere bei Granvia in der Slowakei (Schnellstraße R1), bei Olympia Odos in Griechenland (Autobahn Athen-Tsakona), bei Via Solutions Thüringen in Deutschland (A-Modell A4) und beim Coentunnel in Amsterdam: Überall wurden Anwohner und Journalisten bei speziellen Veranstaltungen über den aktuellen Projektstand und anstehende Bauarbeiten sowie die künftigen Betriebsbedingungen informiert. VINCI Concessions ist sich der wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung der betriebenen Infrastrukturen für die umliegende Bevölkerung wohl bewusst. Deshalb wurden z.B. die Anwohner des Stade de France im zweiten Jahr in Folge zu einem geselligen Picknick in die Arena des Stadions eingeladen: das Angebot für die 1200 Gäste umfasste ein riesiges Grillfest sowie Sport und Information. In Portugal organisiert Lusoponte seit mehreren Jahren für Hunderte von Radsportlern aus der Umgebung die „Lisbonne Bike Tour“ über die Vasco-da-Gama-Brücke – eine Initiative, die in anderen Städten wie Porto, Madrid, São Paulo und Rio de Janeiro inzwischen Nachahmer gefunden hat.

Sponsoring und Partnerschaften im kulturellen Bereich

In der Bauphase einer Autobahn werden vor Beginn der Erdarbeiten archäologische Sondierungen vorgenommen. Dabei kamen in der Slowakei und in Griechenland Schätze der Vergangenheit zum Vorschein, die jetzt, unterstützt von den Autobahngesellschaften, in örtlichen Museen gezeigt werden: Granvia (Schnellstraße R1 in der Slowakei) ist Sponsor des 2010 eingeweihten Museums von Nitra, das speziell der Ausstellung der bei diesen Grabungen gemachten Funde dient. Olympia Odos in Griechenland engagiert sich zusammen mit der griechischen Archäologiebehörde dafür, die archäologischen Entdeckungen von der dortigen Autobahnbaustelle zu identifizieren und die wichtigsten für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Kambodscha führte die dortige Flughafen-Konzessionsgesellschaft Cambodia Airports (Tochter von VINCI Airports) 2010 ihre Partnerschaft mit der Organisation „Artisans d’Angkor“ fort, die jungen



Im Juni 2010 nahmen im Stade de France über 1300 Personen an der für jedermann kostenlos zugänglichen Tischtennisveranstaltung „100 Tische im Stade de France“ teil.



Die durch Mitarbeiter von VINCI Concessions unterstützte Vereinigung „Passerelles Numériques“ macht junge Kambodschaner mit moderner Informationstechnik vertraut.

VINCI Concessions engagiert sich für die Werte des Konzerns auf dem Gebiet der gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung und trägt insbesondere dafür Sorge, dass Stakeholderbelange in allen Phasen der Infrastrukturprojekte vom Bau über den Betrieb bis zur Erhaltung angemessen beachtet werden.



Schnittstelle zu institutionellen Partnern für die Konzernunternehmen tätig wird.

Förderung des solidarischen Engagements der Mitarbeiter

Beweggrund für die Einrichtung der Konzernstiftung „VINCI pour la Cité“ im Jahr 2002 war der Wunsch des Konzerns nach einer dauerhaften Partnerschaft mit den menschlichen Gemeinschaften, für die VINCI öffentliche Einrichtungen und Infrastrukturen baut und bewirtschaftet. Die Stiftung schlägt Brücken zwischen VINCI-Mitarbeitern und Akteuren der Zivilgesellschaft. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ausgrenzungen jeder Art zu bekämpfen, und setzt sich speziell für die berufliche Eingliederung arbeitsmarktfremder Personen und die Stärkung der Solidarität in der Gesellschaft ein. Im Jahr 2010 erhöhte sich die Gesamtzahl der durch VINCI-Concessions-Mitarbeiter als Paten unterstützten Projekte um 10 Neuzugänge auf insgesamt 67. Drei Mitarbeiter sind zum Beispiel Paten der Vereinigung „Passerelles Numériques“, die es jungen Kambodschanern ermöglicht, eine IT-Qualifikation zu erwerben. Neben vielen anderen Initiativen förderte die Stiftung im Jahr 2010 ein Eingliederungsprojekt des Vereins SCI für rund 30 Personen in Nordfrankreich im Bereich Biogemüse (Belieferung von Kunden mit Gemüsepaketen aus eigenem Anbau). Die von der Stiftung bereitgestellten Mittel dienen zur Einrichtung einer Küche und eines Speisesaals.

Olympia Odos (Griechenland) unterstützte 2010 weiterhin die schon im Vorjahr geförderten beiden Hilfsorganisationen für Körperbehinderte und Krebspatienten. Lusoponte (Portugal) übernahm auf Anregung der portugiesischen Regierung die Trägerschaft der Stiftung zur Erhaltung der Salinen im Tejo-Delta, das als Vogelschutzgebiet große Bedeutung hat, und zur Wiederbelebung der traditionellen Salzgewinnung.

Menschen eine berufliche Ausbildung bietet und gleichzeitig die überlieferten handwerklichen Techniken der Khmer am Leben erhält.

Qualifizierung, Weiterentwicklung und Eingliederung

VINCI Concessions setzt sich durch entsprechende Bedarfsanalysen und Projektangebote für die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter ein. Dazu gehören insbesondere die Qualifizierungsmaßnahmen der operativen Einheiten. 2010 erwarben 21 Beschäftigte von VINCI Park in Frankreich die ersten staatlich anerkannten Berufsabschlüsse (CQP) für Tätigkeiten in der Parkraumbewirtschaftung. In Griechenland führte Gefyra eine Sicherheitsschulung für die Mitarbeiter durch, Granvia in der Slowakei offerierte allen Mitarbeitern Englischkurse zur Vorbereitung des TOEFL-Tests.

Ein wichtiger Schwerpunkt war 2010 die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen. Zur Sensibilisierung für dieses Thema gab VINCI Park ein Comic an die Mitarbeiter heraus, Das Konsortium Stade de France unterstützte Damien Seguin, den ersten preisgekrönten Solosegler mit einer körperlichen Behinderung, bei seiner Teilnahme an der Regatta „Route du Rhum 2010“. Die Flughafengesellschaften Grenoble und Chambéry stellten mit Unterstützung durch Trajeo'h 10 behinderte Mitarbeiter ein, VINCI Park plant Gleiches für das kommende Jahr. Trajeo'h ist eine 2008 von diversen VINCI-Töchtern ins Leben gerufene Vereinigung, die bei Belangen im Zusammenhang mit dem Thema Behinderung als Experte und

Einer der Corporate Values: dezentrales Management

Die Organisation von VINCI Concessions entspricht den Konzernstandards für dezentrales Management mit den Schwerpunkten lokale Autonomie, Übertragen von Eigenverantwortung, Teamarbeit und Corporate Citizenship. Manager und Mitarbeiter werden nicht nur zur Leistung animiert, sie werden auch für ihre Erfolge belohnt und angehalten, diese Erfolge mit ihren Kollegen zu teilen.

ERHALTUNG DER UMWELT

Ökodesign der Projekte

Das Projekt Aéroport du Grand Ouest bei Nantes ist bezeichnend für den Ökodesign-Ansatz von VINCI Concessions. Bei der Planung des Regionalflughafens, der 2017 eröffnet werden soll, wurden die Umweltbelange von Anfang an mit integriert. Kürzere Entfernungen zwischen den Check-in- und den Boarding-Bereichen sorgen für insgesamt kompaktere Dimensionen, einen minimierten Flächenbedarf und damit eine geringere Beeinträchtigung der Landschaft in Verbindung mit Anpassungsspielräumen für die erwartete Zunahme des Flugverkehrs in den kommenden Jahrzehnten. Darüber hinaus wird VINCI Concessions zusammen mit den örtlichen Landwirten für die Erhaltung der Naturschutzgebiete im Umkreis des Flughafengeländes Sorge tragen. Dieser Flughafen wird der erste in Frankreich mit positiver Energiebilanz sein.

Verminderte Umweltbelastung

Ein Unternehmen, das Großinfrastrukturen baut und betreibt, muss deren Auswirkungen auf die CO₂-Emissionen und auf die natürlichen Ressourcen beachten. VINCI Concessions ist sich der wachsenden Bedeutung dieser Problematiken bewusst und möchte einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gefyra (Griechenland) führte im zweiten Jahr in Folge die 2009 beim VINCI-Innovationspreis in der Kategorie „Nachhaltige Entwicklung“ prämierten Bemühungen zur CO₂-Minderung auf der Harilaos-Trikupis-Brücke (weniger Patrouillen, reduzierte Dekorbeleuchtung) fort, mit denen sich der CO₂-Ausstoß deutlich verringern lässt (um 1700 Tonnen CO₂-Äquivalent in einem Jahr). VINCI Park treibt im Rahmen einer breit angelegten Partnerschaft mit einem Automobilhersteller zur Förderung von Elektrofahrzeugen das Konzept der Ökomobilität voran.

Wiederaufforstung: VINCI Concessions engagiert sich

VINCI Concessions hat im Zuge des Engagements von VINCI für das Kollektiv „Pur Projet“ maßgeblich zur Einrichtung eines Aufforstungsprogramms beigetragen: 2010 wurden in so unterschiedlichen Regionen wie dem Amazonasgebiet, den indonesischen Gebirgsregionen und dem marokkanischen Riftal 180.000 Bäume gepflanzt.

Der kambodschanische Flughafen Siem Reap befindet sich in der Nähe der berühmten Tempelanlagen von Angkor. Cambodia Airports (Tochter von VINCI Airports) hat vor Kurzem eine Studie über die Auswirkungen der durch die Düsentriebwerke verursachten Vibrationen auf die Tempelstrukturen in Auftrag gegeben.



Gefyra hat zur Senkung der CO₂-Emissionen u.a. die tägliche Einschaltdauer der Dekorbeleuchtung auf der Harilaos-Trikupis-Brücke (Griechenland) um eine Stunde reduziert.

Jedes große Infrastrukturprojekt hat Auswirkungen auf die Umwelt.

VINCI Concessions ist sich der Bedeutung der Umweltsanliegen voll bewusst. Sie spielen bei allen Projekten und während der gesamten Projektlebensdauer eine zentrale Rolle.



Beim künftigen „Aéroport du Grand Ouest“, dem ersten Positivenergie-Flughafen Frankreichs, wird die Erhaltung der umliegenden Natur groß geschrieben.



Stade de France: eine umweltschonende Infrastruktur

Seit der Eröffnung im Jahr 1998 hat die Betriebsgesellschaft Stade de France viel Erfahrung mit Maßnahmen zum Schutz der Umwelt gewonnen. Sie hat im Laufe der Jahre eine ganze Reihe von Programmen aufgelegt und Indikatoren zur Messung der erzielten Fortschritte eingeführt. In einer Vereinbarung mit der Stadt Saint-Denis verpflichtet sie sich, dafür zu sorgen, dass die Zuschauermassen auf ihrem Weg zum Stadion die Nachbarschaft möglichst wenig beeinträchtigen. Darüber hinaus wurden Maßnahmen ergriffen, um die Zuschauer zum Recyceln von Abfällen anzuhalten und damit letztendlich das Abfallvolumen im Stadion und in der unmittelbaren Umgebung zu verringern.

In der Saison 2009-2010 wurden 75 Tonnen Abfälle recycelt. Eine wichtige Initiative in dieser Hinsicht war Anfang 2010 die Einführung des „Eco-Cup“: Die Zuschauer zahlen bei der Ankunft 1 Euro für einen Kunststoffbecher, den sie beim Verlassen des Stadions gegen Pfandrückgabe wieder abgeben oder als Souvenir behalten können. Dadurch wurden die Abfälle im Stadion reduziert und 2,5 Tonnen Plastikbecher eingespart. Bei einem landesweiten Wettbewerb einer französischen Fachzeitschrift erhielt das Stade de France 2010 eine Bronzemedaille in der Kategorie „Umweltbewusster Einkauf“.

Geschäfts- tätigkeit

» Seite 20-45

Die Geschäftstätigkeit von VINCI Concessions gliedert sich in sechs große Bereiche: Autobahnen und Straßen, Brücken und Tunnel, Schieneninfrastrukturen, Stadien, Flughäfen und Parkraumbewirtschaftung. Sämtliche Geschäftsfelder verzeichneten 2010 Fortschritte bei Neubauprojekten, zusätzliche Leistungen bei Objekten in Betrieb sowie neue Vertragsabschlüsse.

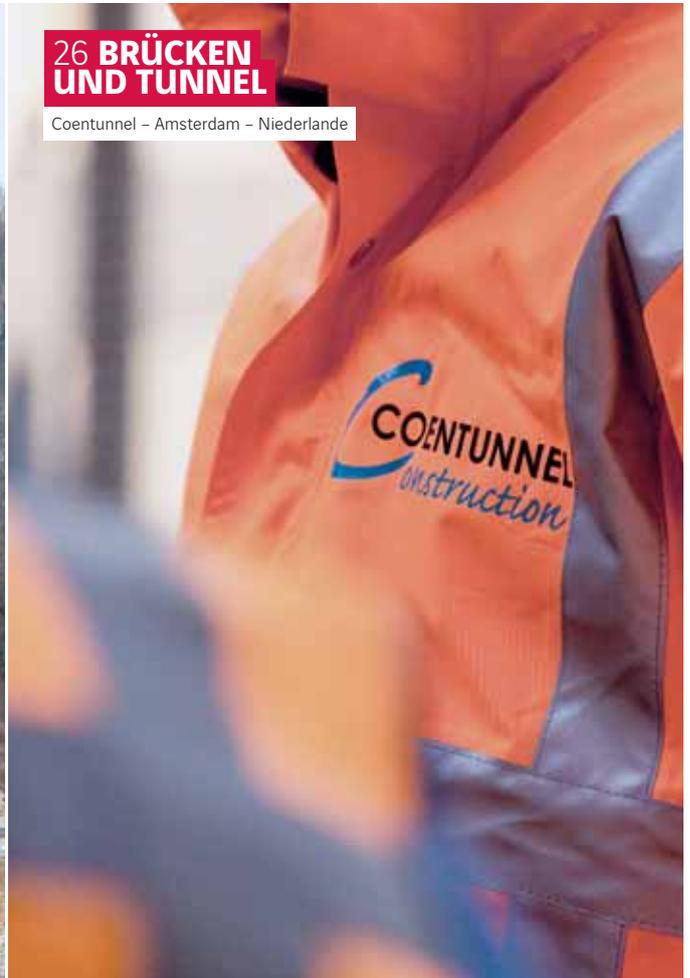
22 AUTOBAHNEN

A4 A-Modell - Thüringen - Deutschland



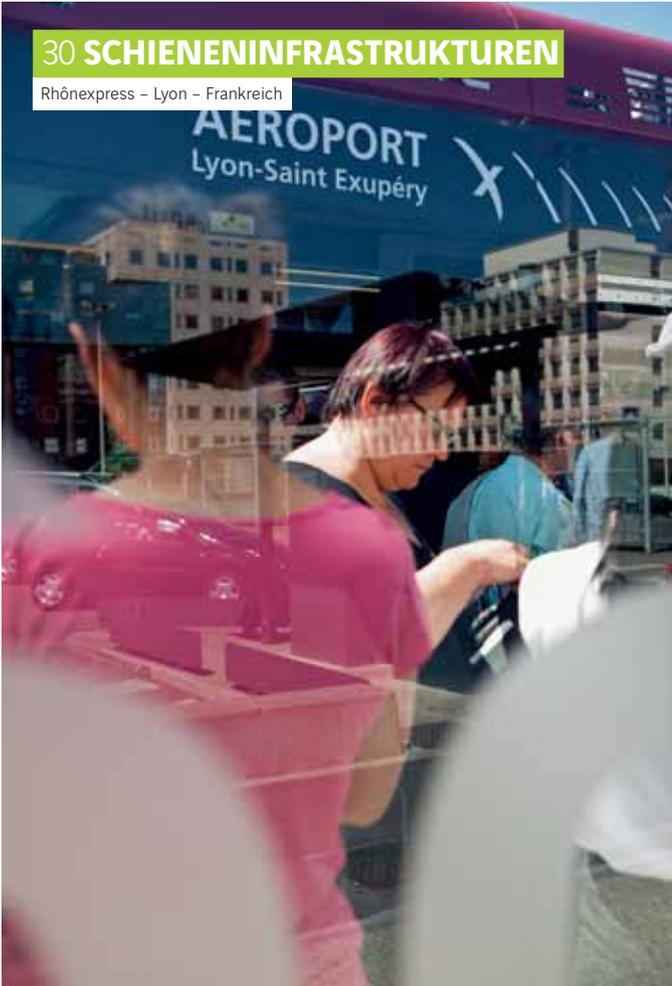
26 BRÜCKEN UND TUNNEL

Coentunnel - Amsterdam - Niederlande



30 SCHIENENINFRASTRUKTUREN

Rhôneexpress - Lyon - Frankreich



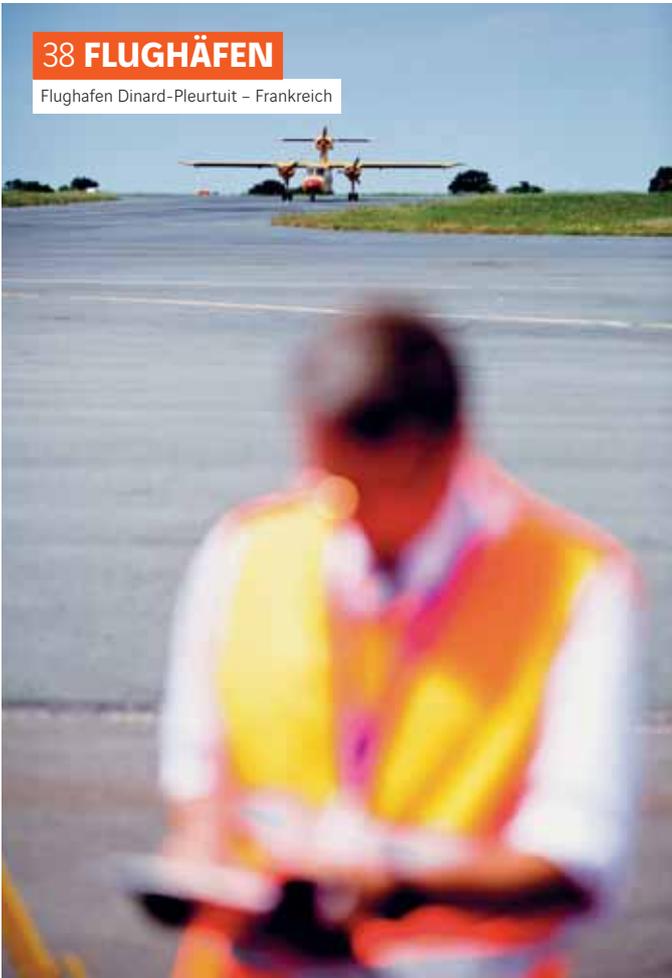
34 STADIEN

MMArena - Le Mans - Frankreich



38 FLUGHÄFEN

Flughafen Dinard-Pleurtuit - Frankreich



42 PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Parkhaus Parmentier - Neuilly-sur-Seine - Frankreich



AUTOBAHNEN UND STRASSEN

Im Bereich Bau und Betrieb von Autobahnen ist VINCI Concessions bestrebt, das internationale Konzessionsgeschäft auszubauen. Trotz schwieriger Konjunktur und Wetterlage ist es in allen Spartenunternehmen gelungen, die für 2010 angepeilten Ziele zu erreichen.



Neues Projekt

Autobahn Moskau–Sankt-Petersburg

Das von VINCI Concessions geführte Konsortium, North-West Concession Company LLC, hat 2009 die Konzession für Planung, Finanzierung, Bau und Bewirtschaftung eines 43 km langen Abschnitts der künftigen Mautautobahn Moskau–Sankt-Petersburg erhalten. Der zehnstreifige Ausbau der ersten Teilstrecke soll die von der Moskauer Stadtmitte zum internationalen Flughafen Scheremetievo führende M10 entlasten. Das Bauvolumen beträgt ca. 1 Milliarde Euro.

Die ersten Abholzungsarbeiten auf Betreiben der russischen Behörden im Juni 2010 führten zu starken Protesten von Seiten der Umweltschützer, die von den Medien aufgegriffen wurden und den Präsidenten der Russischen Föderation letztlich dazu veranlassten, das Projekt zu stoppen und eine zusätzliche Planungsphase für den Streckenverlauf zu fordern. Nach mehreren Zusammenkünften zur Abstimmung mit allen Betrof-

fenen sprach eine staatliche Kommission im Dezember 2010 die Empfehlung aus, die geplante Trasse beizubehalten und zusätzliche Umweltschutzmaßnahmen vorzusehen. Nach Bestätigung dieser Stellungnahme durch den Präsidenten der Russischen Föderation konnten die vertraglichen und finanziellen Aspekte geklärt und ein neuer Zeitplan für die Grundstücksfreigabe mit Baustart ab Mitte 2011 festgelegt werden.

Projekte in Bau und Betrieb

Autobahn Athen-Tsakona (Griechenland)

VINCI Concessions hat 30% Anteil an Olympia Odos, der Konzessionsgesellschaft der über Korinth und den südlichen Peloponnes in Richtung Patras führenden Autobahn Athen-Tsakona. Der 2008 in Kraft getretene Vertrag mit 30 Jahren Laufzeit beinhaltet Finanzierung, Planung, Bau bzw. Sanierung, Betrieb und Erhaltung von 365 km Autobahn. 163 km davon sind in 6 Jahren Bauzeit



VINCI Concessions nimmt **in der Slowakei** über die Tochtergesellschaften Granvia AS und Granvia Operation an Planung, Bau und Betrieb der R1 teil. Es handelt sich um den ersten PPP-Vertrag in diesem Land.

neu zu errichten, 120 km auszubauen und zu erneuern und mit den bestehenden 82 Autobahnkilometern zu verbinden. Die u.a. von VINCI Construction realisierten Bauarbeiten umfassen 18 neue Tunnel sowie den Bau und die Sanierung von 400 gängigen Ingenieurbauten. Mit den ersten Großbaustellen wurde 2009 begonnen: Absicherung bestehender Infrastrukturen, mehrfacher Tunnelvortrieb, Sanierung zahlreicher gängiger Bauten und Vergrößerung einer Mautstelle mit Einrichtung eines E-Maut-Systems.

Im zweiten Bau- und Betriebsjahr war Olympia Odos, wie die gesamte griechische Wirtschaft, mit der schwierigen Finanzlage des Landes konfrontiert. Im Gegenzug zum Rettungsplan in Höhe von 110 Milliarden Euro musste sich der schwer verschuldete Staat zu einer strikten Sparpolitik verpflichten. Das krisenbedingt veränderte Konsumverhalten der Griechen führte auf der Autobahn Athen-Tsakona im Gesamtjahr zu 11% weniger Verkehr. Eine deutliche Besserung konnte hingegen im Management von Verkehrslastspitzen und bei der Verkehrssicherheit erzielt werden. Im bestehenden Stre-

ckenetz (201 km) wurden im Tagesmittel 71.400 Mautzahlungen registriert, 29.300 im Umkreis von Athen und 42.100 auf den Überlandstrecken.

Trotz Problemen im Zusammenhang mit Grundstücksfreigaben und archäologischen Grabungen kamen die Bauarbeiten, speziell die Sanierung bestehender Abschnitte, im abgelaufenen Jahr gut voran.

Autobahn Maliakos-Kleidi (Griechenland)

VINCI Concessions ist mit 14% am Kapital der Gesellschaft Aegean Motorway beteiligt, die auf der Strecke Athen-Thessaloniki den Zuschlag für Bau, Sanierung und Betrieb von 240 km Autobahn zwischen Maliakos und Kleidi erhalten hat. Der Konzessionsvertrag mit 30 Jahren Laufzeit gliedert sich in bestehende 210 km, die zu erneuern, und 30 km, die neu zu errichten sind.

Bei Bau und Betrieb wurden 2010 gleichermaßen Fortschritte erzielt. Besonders zu nennen sind der Vortrieb von drei Doppelröhrentunneln mit 11 km Gesamtlänge, darunter dem mit 6 km längsten Straßen- »

- » tunnel des Balkans, die Fertigstellung von Sanierungsabschnitten, die Verkehrsfreigabe von Teilstücken und die Inbetriebnahme von Mautstellen, darunter dem Mautterminal Makrighori. Darüber hinaus wurde die Straße durch das Tembi-Tal eröffnet. Auf den sechs Mautstellen der Strecke wurden im Schnitt täglich 75.500 Mautzahlungen registriert.

Autobahn A4 (Deutschland)

Via Solutions Thüringen, eine 50%ige Beteiligungsgesellschaft von VINCI Concessions, ist die Konzessionsnehmerin des Autobahnabschnitts Gotha-Eisenach in Thüringen. Zum Vertragsumfang gehören Planung, Bau und Erneuerung sowie 30 Jahre Betrieb und Erhaltung eines 45 km langen Teilstücks der A4. Anfang 2010 erfolgte die Freigabe der bereits über 18,5 km sechsspurig und über 6 km vierspurig ausgebauten Umgehung Hörselberge, die dank des Hand in Hand arbeitenden Konzessions- und Baukonsortiums, an dem Eurovia (VINCI-Konzern) mitwirkt, trotz Schlechtwetterperioden elf Monate vor dem vertraglich festgelegten Termin fertig gestellt werden konnte. Das alte Autobahnstück (10 km) wurde vollständig rückgebaut und im Sommer der Natur überlassen. Das ausgebaute Material fand in der Frostschicht des neuen Fahrbahnaufbaus Verwendung.

Im September 2010 erfolgte dann im Beisein von Vertretern des Verkehrsministeriums des Lands Thüringen die Einweihung des 45 km umfassenden Gesamtabschnitts, auf dem der Betrieb ein Jahr früher als geplant aufgenommen werden konnte.

Dies ist die erste Autobahnkonzession im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft in Deutschland und eines der vier Pilotprojekte für das 2005 von der Bundesregierung initiierte A-Modell. Das Verkehrsaufkommen auf der Strecke erhöhte sich im Berichtsjahr um 8,1%. Die Konzessionsgesellschaft wird auf Basis der für Schwerfahrzeuge über 12 Tonnen geltenden, mittels Toll Collect erhobenen Maut abgegolten. Der über den Konzessionsabschnitt rollende Schwerverkehr erreichte 2010 ein Tagesmittel von 6700 Fahrzeugen.

Autobahn A5 (Deutschland)

Ebenfalls nach dem A-Modell wurde Via Solutions Südwest, zu 50% in Händen von VINCI Concessions, mit dem sechsspurigen Ausbau von 42 km Autobahn zwischen Offenburg und Baden-Baden und dem Betrieb des für 30 Jahre vergebenen, 60 km langen Gesamtabschnitts Offenburg-Malsch betraut. Die 2009 angelaufene Bauzeit wird sich über 5 Jahre erstrecken. Im letzten Quartal 2010 konnten mehrere Bauten fertig gestellt und 16 km neue Fahrbahnen abgenommen werden. Der durchschnittliche LKW-Verkehr auf der Strecke belief sich 2010 auf rund 9500 Fahrzeuge pro Tag.

Schnellstraße R1 (Slowakei)

VINCI Concessions besitzt 50% des Kapitals der Konzessionsgesellschaft Granvia AS, die mit Planung, Bau, Finanzierung sowie 30 Jahren Betrieb und Erhaltung der R1, einer neuen vierspurigen Verkehrsinfrastruktur in der Slowakei, beauftragt wurde. Die 52 km lange Schnellstraße besteht aus 46 Streckenkilometern zwischen Nitra und Tekovské Nemce, die in drei Teilstücken neu zu errichten sind, und der Nordumfahrung der Stadt Banská Bystrica. Die Vergütung erfolgt über Entgeltzahlungen durch den slowakischen Staat.

Für die Bewirtschaftung wird Granvia Operation, zu 100% im Besitz von VINCI Concessions, verantwortlich zeichnen. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört insbesondere die Anwendung der Qualitätsstandards, wie sie für alle Autobahnen des Konzerns gelten.

Mit der Ausführung – 900 Millionen Euro Bauvolumen – wurde eine von Eurovia und VINCI Construction (VINCI) geführte Arge beauftragt. Neben Fortschritten im Brückenbau (Gründungen, Pfeiler, Brückentafel) nah-



men auch die Erdbauarbeiten ihren Fortgang. Alle vier Bauabschnitte mussten jedoch aufgrund von flutartigen Regenfällen von Mitte April bis Anfang Juni ihre Leistung drosseln.

Damit die ersten Teilstücke 2011 wie geplant eröffnet werden können, wurde ein intensives Aufholprogramm programmiert. Bei diesem Projekt handelt es sich um den ersten PPP-Vertrag im Straßenbau in der Slowakei.

Infrastrukturen in Betrieb

Trans Jamaican Highway (Jamaika)

VINCI Concessions betreibt über die Firma Jamaican Infrastructure Operator 34 km Autobahn in Jamaika. Die Bewirtschaftung erfolgt im Auftrag der Konzessionsgesellschaft Trans Jamaican Highway, bei der auch eine Kapitalbeteiligung über ASF besteht. Das Verkehrsaufkommen 2010 betrug durchschnittlich 48.200 Fahrzeuge pro Tag.

Expressway Fredericton-Moncton (Kanada)

Die Maritime Road Development Corporation, zu 25% im Besitz von VINCI Concessions, ist bis 2028 Betreiberin der 200 km langen Autobahn zwischen den beiden Städten Fredericton und Moncton in der Provinz New Brunswick.



Fokus Verkehrssicherheit

Im Zusammenhang mit der Tätigkeit im Autobahnbau und -betrieb initiiert bzw. unterstützt VINCI Concessions Aktionen zur Förderung der Verkehrssicherheit. Die VINCI-Concessions-Tochter Olympia Odos zum Beispiel sponserte 2010 in Griechenland für etwa hundert Teilnehmer ein Verkehrserziehungsprogramm und engagierte sich mit einer Kommunikationskampagne für den Europäischen Tag „Kavalier am Steuer“ am 26. 3. 2010.

1/ Die Autobahn A5 (Offenburg-Malsch, 60 km) ist eines der vier Pilotprojekte für das von der Bundesregierung initiierte A-Modell zum rascheren Ausbau der Bundesautobahnen bei laufendem Verkehr.

2/ Mit der Konzession für den A4-Abschnitt zwischen Gotha und Eisenach (45 km) wurde die VINCI-Concessions-Tochter Via Solutions Thüringen betraut, die dafür sorgt, dass die Befahrbarkeit während der gesamten Bauzeit bei jedem Wetter gewährleistet ist.

BRÜCKEN UND TUNNEL

Das VINCI-Geschäftsmodell eines integrierten Konzessions- und Baukonzerns kommt besonders bei großen Ingenieurbauten – Brücken, Tunnel, Stadtumgehungen – zum Tragen, die nach Errichtung durch Unternehmen der Bausparte des Konzerns im Rahmen einer dynamischen Portfoliopolitik von VINCI Concessions betrieben werden.



Objekte in Bau und Betrieb

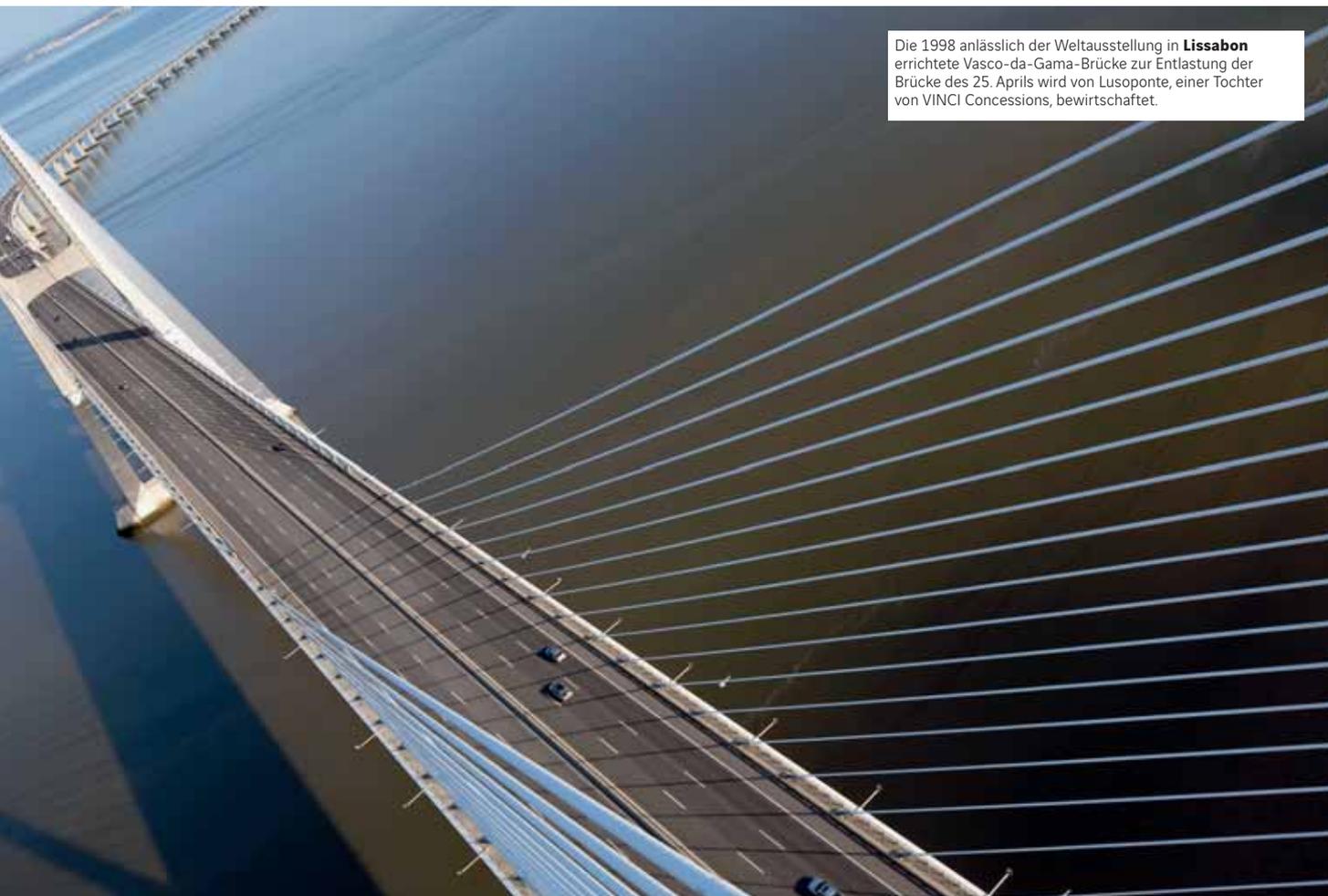
Prado-Sud-Tunnel, Marseille (Frankreich)

Der Marseiller Prado-Sud-Tunnel ist eine 2008 erteilte Konzession mit 46 Jahren Laufzeit. VINCI Concessions ist mit 58,5% am Kapital der Konzessionsgesellschaft Tunnel du Prado-Sud beteiligt. Der 1500 m lange Straßentunnel mit zwei übereinanderliegenden, jeweils zweispurigen Röhren wird den bestehenden Prado-Carénage-Tunnel in den Süden der Stadt verlängern. Nach der 2009 begonnenen Planung folgten die Verlegung der Leitungsnetze und – ab Juni 2010 – die Ausführung des nördlichen Teils.

Da im Umfeld der Baustelle mit erheblichen Störungen des Verkehrs und des täglichen Lebens zu rechnen ist, hat die Konzessionsgesellschaft vorgesorgt und Lokalpolitiker wie Anlieger umfassend informiert. Die Inbetriebnahme ist für 2014 geplant.

Amsterdamer Coentunnel (Niederlande)

VINCI Concessions besitzt 18% Anteil an der Coentunnel Company, der Konzessionsnehmerin des Amsterdamer Coentunnels. Weitere Mitglieder des Konsortiums sind CFE (VINCI Construction) mit 18% und die CFE-Tochter Dredging International mit 5%. Mit diesem Projekt soll die Kapazität eines bestehenden Tunnels verdoppelt und der Verkehr am Amsterdamer Westring durch bessere Anbindung an die Ausfallstraßen in den Norden des Landes verflüssigt werden. Der Konzessionsvertrag umfasst den Neubau eines 750 m langen, fünfspurigen Unterwassertunnels, die Sanierung des alten Tunnels, die Verbreiterung der Zufahrtsstraßen (A5, A8 und A10) über 10 km Länge sowie die Erhaltung der Infrastruktur über eine Dauer von 30 Jahren. Eine der Hauptherausforderungen bei diesem Projekt besteht darin, den bestehenden Tunnel zu erhalten und in knapp 30 m Abstand davon die neue Röhre zu errichten. Die zeitgleich realisierten Ingenieurbauarbeiten auf der Ringautobahn A10 sind bereits gut fortgeschritten. Die



Die 1998 anlässlich der Weltausstellung in **Lissabon** errichtete Vasco-da-Gama-Brücke zur Entlastung der Brücke des 25. Aprils wird von Lusoponte, einer Tochter von VINCI Concessions, bewirtschaftet.

Trennwand zwischen den beiden Tunnelröhren wurde im Oktober beendet, die Arbeiten an den Tunneleinfahrten gehen voran. Es handelt es sich um den größten PPP-Vertrag der Niederlande. Bei einem Tag der offenen Tür des niederländischen Bausektors am 5. 6. 2010 war das Coentunnel-Projekt Bestandteil des Programms, und zahlreiche Besucher nahmen diese Gelegenheit wahr.

Objekte in Betrieb

Prado-Carénage-Tunnel, Marseille (Frankreich)

Die SMTPC, zu 33% im Besitz von VINCI Concessions, ist seit 1993 für Bau und Betrieb des Prado-Carénage-Tunnels in Marseille zuständig. Die Konzessionsdauer beträgt 32 Jahre. Bei der Fahrt durch Marseille verkürzt sich mit diesem Tunnel die Fahrtzeit um 25 Minuten. Der Verkehr nahm im Laufe des Jahres 2010 gegenüber 2009 um weitere 2,5% zu. Die Betreibergesellschaft hat gleich hinter der Mautstelle ein neues Kundenzentrum errich- »



Bei der Fahrt durch **Marseille** bringt der Prado-Carénage-Tunnel eine Zeitersparnis von 25 Minuten. Die Zahl der Nutzer ist um 2,5% gestiegen.

» tet, das dank seiner guten Erreichbarkeit großen Anklang findet. Pro Woche halten dort bis zu 150 Autofahrer. Für gewerbliche Kunden wurde 2010 eine neue Dauerkarte – der Tunnel Pass Pro – eingeführt.

Tejo-Brücken (Portugal)

Lusoponte, zu 37% im Besitz von VINCI Concessions, ist Inhaberin des bis 2030 laufenden Konzessionsvertrags für die beiden Brücken über die Tejo-Mündung: die von VINCI errichtete Vasco-da-Gama-Brücke und die seit 1996 von Lusoponte betriebene Brücke des 25. Aprils. Beide Brücken zusammen verzeichneten 2010 in der mautpflichtigen Süd-Nord-Richtung ein Tagesmittel von 106.800 Fahrzeugen.

Harilaos-Trikupis-Brücke (Griechenland)

Die von VINCI-Unternehmen gebaute Brücke verbindet seit 2004 die auf dem Peloponnes gelegene Stadt Rion mit Antirion auf dem griechischen Festland. Sie ist

eine der längsten Meeresbrücken Europas. Betreiberin ist Gefyra, ein Tochterunternehmen von VINCI Concessions. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage, die sich im Verkehrsaufkommen niederschlug, trat Gefyra auch 2010 wieder mit mehreren Initiativen (siehe Seite 29) als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes Unternehmen in Erscheinung. 2010 wurde die Brücke im Schnitt täglich von 12.750 Fahrzeugen befahren.

Severn-Brücken (Großbritannien)

Die beiden England mit Wales verbindenden Brücken werden von der Firma Severn River Crossing betrieben. VINCI Concessions ist mit 35% daran beteiligt. Der Konzessionsvertrag für beide Brücken, von denen die erste 1966 und die zweite 1996 in Betrieb genommen wurde, geht 2016 zu Ende. Aufgrund der anhaltenden Krise in Großbritannien war der Verkehr 2010 leicht rückläufig (-0,8%). Severn River Crossing prüft derzeit zusammen mit dem Konzessionsgeber ein System zur Entrichtung der Maut per Kreditkarte.



**COENTUNNEL
IN ZAHLEN**

750m
langer Unterwassertunnel

8 Spuren
zur Verdoppelung der Kapazität

30 Jahre
Konzessionsdauer

Mehr darüber:
www.coentunnelcompany.nl



Darüber hinaus bemüht sich die Betreibergesellschaft weiterhin um die Fortsetzung und Stärkung ihres Nachhaltigkeitsprogramms, u.a. in Zusammenarbeit mit einer Hochschule der Region (Planung eines Alternativenergieprojekts). Das Verkehrsaufkommen in der mautpflichtigen Richtung nach Wales erreichte 2010 ein Tagesmittel von 34.000 Fahrzeugen.

Confederation Bridge (Kanada)

VINCI Concessions besitzt 19% Kapitalanteil an der Firma Strait Crossing Development Inc., Betreiberin der Confederation Bridge zwischen Prince Edward Island und New Brunswick bis 2032. Im September 2010 wurde auf der Brücke erneut ein Terry Fox Day gegen Krebs ausgerufen. Ergebnis: 10.000 Teilnehmer und über 300.000 kanadische Dollar Spenden für die Krebsforschung. Der Gesamtverkehr erhöhte sich im Jahresverlauf um 2,6% und der Schwerverkehr um mehr als 6%. Das Tagesmittel in der mautpflichtigen Richtung nach New Brunswick belief sich auf 1000 Fahrzeuge.

Rion-Antirion: Gefyra beweist gesellschaftliches Engagement

Vor dem Hintergrund der schwierigen Wirtschaftslage Griechenlands stellte Gefyra, die Konzessionsgesellschaft der Harilaos-Trikupis-Brücke zwischen Rion und Antirion, ihr gesellschaftliches Engagement mit verstärkten Solidaritätsaktionen für die lokale Bevölkerung unter Beweis. Das 6-jährige Bestehen der Brücke diente als Anlass für die Initiative „Solidaritätspylone“, eine NGO-Plattform, die sich aus 45 regionalen Trägern sozialer Projekte zusammensetzt. Gefyra erhielt 2010 mehrere Auszeichnungen. Neben einem Preis für den besten Nachhaltigkeitsbericht wurde sie in die Top 20 der griechischen Unternehmen im Bereich gesellschaftliche Verantwortung aufgenommen (Wertung des Corporate Responsibility Index / Internationaler Index „Business in the Community“).



1/ Die von der VINCI-Concessions-Tochter Gefyra betriebene Harilaos-Trikupis-Brücke in **Griechenland** ist eine der längsten Europas.

2/ Die fast 13 km lange Confederation Bridge in **Kanada** bindet Prince Edward Island an die Provinz New Brunswick an.

3/ Die England mit Wales verbindenden Severn-Brücken in **Großbritannien** werden von der VINCI-Concessions-Tochter Severn River Crossing bewirtschaftet.

SCHIENEN- INFRASTRUKTUREN

VINCI Concessions will den bereits erheblichen Bestand an Schieneninfrastrukturen mit dem entsprechenden Knowhow sowohl im In- als auch im Ausland weiter ausbauen.



Neue Projekte

LGV Sud Europe Atlantique (Frankreich)

Dieses Projekt war für VINCI der Höhepunkt des Geschäftsjahres 2010 hinsichtlich der Geschäftsentwicklung. Nach Erklärung zum bevorzugten Konzessionsnehmer im März erhielt das von VINCI Concessions angeführte LISEA-Konsortium von der französischen Schienengesellschaft RFF (Réseau Ferré de France) im Juli den Zuschlag für die Hochgeschwindigkeitstrecke LGV Sud Europe Atlantique (SEA) zwischen Tours und Bordeaux. Die 50-jährige Konzession umfasst die Planung, den Bau, die Bewirtschaftung und die Erhaltung von 302 km Hochgeschwindigkeitstrasse und 40 km Anbindung an das bestehende Eisenbahnnetz. Mit Hochgeschwindigkeit verkehren die Züge bis dato lediglich zwischen Paris und Tours. Durch die Verlängerung bis Bordeaux wird sich die Fahrtzeit ab Paris von heute 3 Stunden auf 2 Stunden 5 Minuten verkürzen. Angaben von RFF zufolge dürfte die neue Infrastruktur für die

Gesamtstrecke Paris-Bordeaux jährlich drei Millionen zusätzliche Fahrgäste bringen.

Nach Genehmigung durch den Conseil d'Etat (Staatsrat) und die Schienenverkehrsbehörde im vierten Quartal 2010 wird die Unterzeichnung des Konzessionsvertrags voraussichtlich im Laufe des Jahres 2011 erfolgen, sobald die Finanzierungsmechanismen und -zusagen endgültig unter Dach und Fach sind. Im Einvernehmen mit RFF hat LISEA bereits im zweiten Halbjahr 2010 den Abstimmungsprozess mit den 117 durchquerenden Gemeinden in Angriff genommen. Dabei sind die genaue Gleisvermarkung und die für Straßen und Kanalisationen erforderlichen Über- und Unterführungen im Trassenplan festzulegen. Desgleichen hat das Baukonsortium COSEA aus VINCI Construction, Eurovia, der VINCI-Energiesparte sowie den Gleisbau-Fachbetrieben Inexia, Arcadis und Egis Rail mit den Vorarbeiten für Ausführungsplanung und Organisation begonnen.

Die geplante Bauzeit für die Strecke, auf der 2017 der Fahrbetrieb beginnen soll, beträgt 78 Monate ab Inkrafttreten des Vertrags. 2011 werden hauptsächlich Grundstücksfragen geregelt, archäologische Sondierun-

Bereits 3 Monate nach Inbetriebnahme der neuen Lyoner Schnellbahnverbindung **Rhôneexpress** im August 2010 ergab eine Umfrage eine Zufriedenheitsquote von beinahe 94%.



gen und Grabungen vorgenommen sowie geotechnische Standorterkundungen durchgeführt. In Spitzenzeiten werden auf der Baustelle bis zu 4500 Personen für den Erd- und Ingenieurbau (davon 10% Neueinstellungen im Rahmen von Berufseingliederungsprogrammen) und 2000 für den Gleis- und Fahrleitungsbau im Einsatz stehen. Für Betrieb und Erhaltung wird später die von VINCI Concessions und Inexia gegründete Firma Mesea zuständig sein.

Der Gesamtprojektwert wird auf mehr als 7 Milliarden Euro geschätzt. Die Vergütung der Konzessionsgesellschaft erfolgt in Form von Nutzungsentgeltzahlungen der Bahngesellschaften.

CDG Express (Frankreich)

VINCI ist mit 38,5% Kapitalanteil Mitglied des Konsortiums, das beim öffentlichen Projektvergabeverfahren CDG Express im Januar 2010 zum bevorzugten Bieter erklärt wurde. Es handelt sich um eine Schienenkonzession mit 60 Jahren Laufzeit, um den Flughafen Roissy-Charles-de-Gaulle ohne Zwischenhalt in 20 Minuten mit dem Zentrum von Paris zu verbinden.

Auf der Baustelle für die künftige Hochgeschwindigkeitsstrecke „Sud Europe Atlantique“ werden bis zu 4500 Personen für den Erd- und Ingenieurbau im Einsatz stehen, davon 10% Neueinstellungen im Rahmen von Berufseingliederungsprogrammen.

Projekte in Bau

Zugfunksystem GSM-Rail (Frankreich)

Synerail, zu 30% im Besitz von VINCI Concessions, hat mit der französischen Schienengesellschaft RFF im Februar 2010 für 1 Milliarde Euro einen Konzessionsvertrag mit 15 Jahren Laufzeit geschlossen. GSM-Rail (Global System for Mobile Communication-Railway) ist »

» ein digitales Zugfunknetz zur Kommunikation zwischen Fahr- und Bodenpersonal, das als europaweit interoperables, kompatibles System den bisherigen analogen Boden-Zug-Funk ablösen wird. Dieser erste PPP-Vertrag im französischen Bahnsektor umfasst die Finanzierung und Einrichtung sowie Betrieb und Erhaltung des GSM-Rail-Systems, mit dem 14.000 km konventionelle und TGV-Strecken in Frankreich ausgestattet werden sollen.

Ausgeführt wird die bis 2015 erfolgende Installation – eine Investition in Höhe von rund 520 Millionen Euro – von einer Gesellschaft, an der die VINCI-Energiesparte 60% Anteil hat. 2010 wurde die Netzverkabelung mit der Verlegung von Glasfaser entlang eines ersten Streckenabschnitts in Angriff genommen. Bei der Planung der Netzwerkarchitektur ging es in einer ersten Phase um die genaue Festlegung der Funkreichweiten, um ausgehend davon den Bedarf an GSM-Rail-Sendestationen zu ermitteln. Nach Analyse und Überprüfung durch RFF hat Synerail Anfang 2011 Betrieb und Wartung für das bereits installierte GSM-Rail-Netz im Osten Frankreichs übernommen. GSM-Rail ist ein wichtiger

Schritt auf dem Weg zu einem Europa der Schiene: mit einem einheitlichen Digitalstandard zur Steuerung des Zugverkehrs in der gesamten EU könnte der Verkehr auf den Hochgeschwindigkeitstrassen verdreifacht werden.

Liefkenshoek-Verbindung, Antwerpen (Belgien)

Locorail – über die VINCI-Construction-Tochter CFE zu 25% im Besitz von VINCI Concessions – ist seit 2008 Konzessionsnehmerin der neuen unterirdischen Liefkenshoek-Verbindung im Hafen von Antwerpen. Der Konzessionsvertrag im Umfang von 840 Millionen Euro hat eine Dauer von 42 Jahren. Er umfasst die Planung, Finanzierung, Errichtung und Instandhaltung einer zweigleisigen Strecke mit 16 km Länge, die als zusätzliche Verbindung den regen Schienenverkehr im Hafen Antwerpen entlasten soll. Neben einem 2-Röhren-Tunnel (6 km) sind ein Aquädukt und 7 km Ingenieurbauten zu realisieren. Der Liefkenshoek-Tunnel ist das Mittelstück einer zum Teil offen geführten Verbindung zwischen den beiden Scheldeufern. 2010 begann der Tunnelvortrieb für



RHÔNEXPRESS IN ZAHLEN

100 km/h
maximale
Betriebsgeschwindigkeit

4 Stationen
und 6 Zuggarnituren

30 Minuten
Fahrzeit zwischen dem Zentrum
von Lyon und dem Flughafen
Lyon-Saint-Exupéry

22 km Gleise

Mehr darüber: www.rhonexpress.fr

beide Tunnelröhren unter der Schelde und parallel dazu der Bau des Betonfundaments unter dem Canaldock. Die beiden Tunnelbohrmaschinen haben bereits insgesamt 4700 m aufgeföhren. Die Eröffnung des Tunnels ist für 2014 geplant.

Objekte in Betrieb

Rhôneexpress, Lyon (Frankreich)

Der Rhôneexpress, die 23 km lange Schnellbahnstrecke, die den Bahnhof Lyon-Part-Dieu anstelle des bisherigen Busverkehrs in einer knappen halben Stunde mit dem Flughafen Lyon-Saint-Exupéry verbindet, ist eine Konzession mit 30 Jahren Laufzeit. VINCI Concessions ist mit nunmehr 35% Federführer des damit betrauten Gemeinschaftsunternehmens. Das von VINCI Construction, Eurovia, VINCI Energies und Cegelec ausgeführte Projekt wurde im Juni 2010 übergeben.

Nach einer Erprobungs- und Betriebsvorlauf-

phase wurde am 9. 8. 2010 der Fahrgastbetrieb aufgenommen. Erste Bilanz: das Fahrgastaufkommen und das damit einhergehende Einnahmenvolumen liegt um 10% über den Planzahlen. Gegen Jahresende waren bereits 400.000 Fahrgäste erreicht. Die erste Kundenumfrage nach 3 Monaten Betrieb ergab auf Anhieb eine Zufriedenheitsquote von 94%. Der Rhôneexpress zeichnet sich durch hohe Servicequalität aus: Bildschirme zur Anzeige der Abflug- und Ankunftszeiten, Steckdosen, Gepäckstauraum und ständiges Bordpersonal zur Betreuung der Fahrgäste und zum Verkauf von Fahrscheinen.



1/ Die unterirdische **Liefkenshoek**-Schienenverbindung wird für den intensiven Güterverkehr im Hafen Antwerpen Entlastung bringen.

2/ Mit der künftigen Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke **Sud Europe Atlantique** verkürzt sich die Fahrtzeit Paris-Bordeaux auf 2 Stunden und 5 Minuten.

STADIEN UND SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Mit dem neu hereingenommenen PPP-Projekt Nice Stadium baut VINCI Concessions auf Referenzen wie dem Stade de France und MMArena in Le Mans auf. Dank dieser Erfolge ist VINCI Concessions zu einem maßgeblichen PPP-Partner für Sporteinrichtungen geworden.



Neues Projekt

Nice Stadium (Frankreich)

Am 10. 2. 2011 erteilte die Stadt Nizza dem von VINCI Concessions geführten Konsortium Nice Eco Stadium den Zuschlag für das neue Stadion von Nizza. Das PPP-Projekt umfasst die Planung, Finanzierung, Errichtung, Bewirtschaftung und Instandhaltung dieses Stadions mit 35.000 Plätzen für eine Dauer von 30 Jahren.

Auf dem Gelände der neuen Sportanlage wird auch das französische Nationalmuseum für Sport untergebracht sein, das zurzeit noch in Paris seinen Standort hat.

Weitere Vertragsgegenstände sind die Bauentwicklung und die Vermarktung eines Immobilienprogramms mit fast 29.000 m² Nettofläche. Die damit beauftragte Immobilienverwertungsgesellschaft setzt sich aus VINCI Immobilier und VINCI Construction France zusammen. Planung und Bau des Objekts werden von einem Konsortium aus VINCI Construction France und ortsansässigen Firmen in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Wilmotte & Associés

übernommen. Für den Betrieb des Stadions wird Nice Eco Stadium – unterstützt von VINCI Facilities für alle Wartungs- und Instandhaltungsleistungen – verantwortlich zeichnen. Der gezielt nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit konzipierte Bau mit einer Holzstruktur von einzigartigem Ausmaß wird als eines der ersten Stadions für die EM 2016 bereit sein.

Das künftige Stadion von Nizza wird als erstes Bauobjekt das Raumplanungsprojekt „Eco-Vallée de la Plaine du Var“ – ein 2008 als OIN-Projekt (d.h. von nationaler Bedeutung) eingestuftes Stadterschließungsgebiet – entscheidend prägen.

Objekt in Bau und Betrieb

MMArena, Le Mans (Frankreich)

Die VINCI-Concessions-Tochter Le Mans Stadium (LMS) ist seit 2008 Inhaberin der MMArena-Konzeption in Le Mans. Zum Vertragsumfang gehören Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhaltung die-



Das künftige Nice Stadium mit einer Holzfachwerkkonstruktion außergewöhnlicher Größe wird als eines der ersten Stadien für die EM 2016 bereit sein.

ses Multi-Event-Stadions einer neuen Generation mit 25.000 Sitzplätzen. VINCI Concessions ist auch in die kommerzielle Nutzung eingebunden, da die Vergütung hauptsächlich auf Einnahmen aus dort veranstalteten Events beruht.

Der von VINCI Construction, Eurovia und Unternehmen der VINCI-Energiesparte realisierte Bau wurde 2010 fertiggestellt. Ab Mai 2010 sind auf der eigens dafür vorbereiteten Aufbau- und Montagezone die ersten Elemente für die Dachkonstruktion eingetroffen. Nach Aufstellung der Stahlkonstruktion setzten sich die Arbeiten mit der Verlegung des Rasens und der Abdeckung der einzelnen Dachabschnitte fort.

MMArena ist das erste Stadion Frankreichs, das den Namen eines Unternehmens trägt. Dafür wurde ein Naming-Vertrag geschlossen. Die Einweihung erfolgte am 29. 1. 2011 im Beisein des Premierministers François Fillon und der Sportministerin Chantal Jouanno. »



Rouen: Stadtbeleuchtung und Ampelanlagen

Das aus VINCI Concessions und VINCI Energies bestehende Gemeinschaftsunternehmen Lucitea bewirtschaftet seit 2007 alle Einrichtungen zur Beleuchtung, Verkehrsregelung und Videoüberwachung der Stadt Rouen. Im Rahmen dieses Vertrags mit 20 Jahren Laufzeit wurde zu Beginn des Jahres der Rathausplatz mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Darüber hinaus hat Lucitea zur Erschließung zusätzlicher Einnahmen mit Covage (VINCI-Konzern) einen Vertrag für Installation und Betrieb von Glasfasernetzen geschlossen.

» **Objekt in Betrieb**

Stade de France

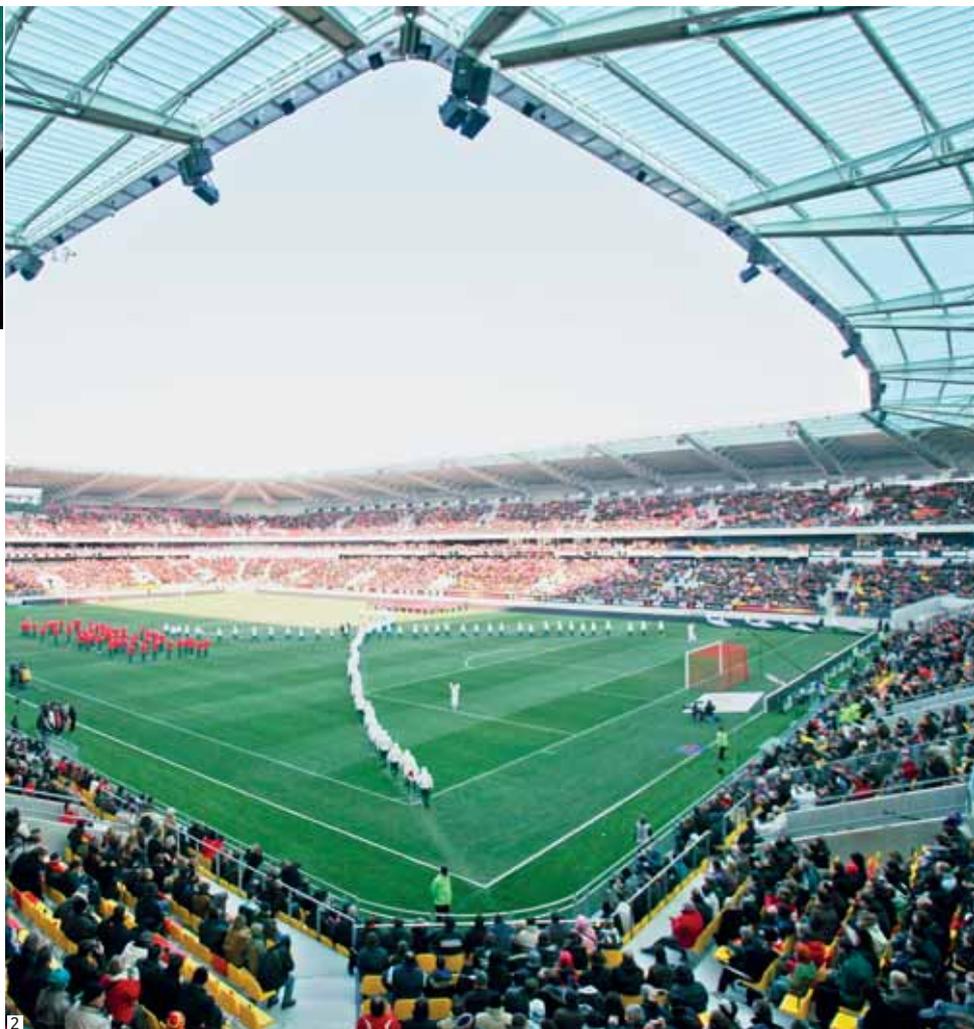
Das Stade de France – von VINCI-Unternehmen gebaut und betrieben vom Konsortium Stade de France, zu 67% in Händen von VINCI Concessions – betreibt intensiv Marketing und wendet sich neben den Sportveranstaltungen mit zahlreichen Events, aber auch Solidaritätsaktionen an unterschiedlichste Zielgruppen wie Musikliebhaber, Wirtschaftstreibende oder Jugendliche aus sozial schwachen

Stadtvierteln. Zu den Höhepunkten des Jahres zählten das Rugby-Match Frankreich-Irland (Sechs-Nationen-Turnier, über 75.000 Zuschauer), das Fußballspiel Frankreich-Spanien (über 79.000 Zuschauer), das Finale der Rugby-Europameisterschaft (über 78.000 Zuschauer) sowie zahlreiche Konzertevents wie Muse (über 73.000 Zuschauer), AC/DC (77.600 Zuschauer) und U2 (96.000 Fans). Insgesamt konnte das Stade de France im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr als 90 Millionen Euro Umsatz erzielen und bei sechzehn Sportveranstaltungen und sieben Konzert- und Kulturevents 1,7 Millionen Zuschauer begrüßen.

Außerhalb Frankreichs trug die Sail StadeFrance Operating Company, eine Tochter des Konsortiums, zum erfolgreichen Ablauf der Fußball-WM 2010 in Südafrika bei. Unter ihrer Leitung erfolgte die Inbetriebnahme des Cape Town Stadium, das nach der WM zum besten Wettkampfstadion gekürt wurde.

Die Tochtergesellschaft Stade de France Live Events (SFLE) richtete nach Aida im Stade de France erstmals ein Großevent an einem anderen Standort aus: Ben-Hur im ANZ-Stadion von Sydney.

2010 begrüßte das Stade de France bei sechzehn Sportveranstaltungen und sieben Konzert- und Kulturevents insgesamt 1,7 Millionen Zuschauer.



1 und 2/ MMArena in Le Mans bietet Platz für 25.000 Zuschauer. Das Stadion wurde am 29. 1. 2011 eingeweiht.



Verbesserung der Zugänglichkeit

Unter den zahlreichen Initiativen im Bereich gesellschaftliche Verantwortung und nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 19) hat das Stadion „Stade de France“ einen bis 2015 umzusetzenden, zweistufigen Aktionsplan für die sicherheitstechnische Hochrüstung und insbesondere die behindertengerechte Zugänglichkeit der Anlagen in Angriff genommen. Die Fahrstühle wurden bereits den neuen Normen angepasst. In der weiteren Folge der ersten Umbauphase kommen 2011 die Treppen, WCs und Parkhäuser an die Reihe. Die zweite Phase betrifft dann die Einrichtungen für Notevakulierungen. Im Zuge der Erneuerung der Beschallungsanlagen wird zurzeit ein innovatives System geprüft, das Gehörlosen und Hörbehinderten die eindrucksvolle Magie der 80.000 Zuschauer fassenden Arena vermitteln soll. Dieser neue Service wird im Laufe des Jahres 2011 zur Verfügung stehen.

FLUGHÄFEN

VINCI AIRPORTS

In Frankreich ist VINCI Airports ein bedeutender Anbieter im regionalen Airportmanagement. Die Gesellschaft betreibt neun Flughäfen, hauptsächlich im Rahmen von Verträgen zur Erbringung einer öffentlichen Dienstleistung. In Kambodscha hat VINCI Airports die Konzession für die drei internationalen Flughäfen des Königreichs inne. Insgesamt wurden 2010 an den 12 Flughäfen rund 8 Millionen Passagiere abgefertigt.



Neue Projekte

Aéroports du Grand Ouest (Frankreich)

Der am 23. 12. 2010 für eine Dauer von 55 Jahren unterzeichnete Konzessionsvertrag für den künftigen Flughafen im Raum Nantes, für den die Gesellschaft Aéroports du Grand Ouest, zu 85% im Besitz von VINCI Concessions, am 30. 7. 2010 zum bevorzugten Anbieter erklärt worden war, ist der erste Flughafen, der von VINCI als Greenfield-Projekt erstellt wird. Die Bauarbeiten im Umfang von 450 Millionen Euro werden hauptsächlich von VINCI Construction France und Eurovia ausgeführt.

Der neue Airport wird den bisherigen Flughafen Nantes-Atlantique ablösen. Er ist Teil eines ausgewogenen, auf Wirtschaftsexpansion und Erhaltung der Umwelt bedachten Raumordnungskonzepts für die Region Westfrankreich, eine – die wachstumsstärkste – der sechs großen französischen Regionen mit internationaler Bedeutung. Nantes wird der erste Flughafen Frankreichs nach dem Positivenergie-Konzept sein. Auch die Gestal-

tung der Start- und Landebahnen trägt zur Umweltschonung bei; es werden Flug- und Rollzeit und damit Treibstoff gespart.

2011 sind die Planungsarbeiten und alle vorbereitenden Schritte angelaufen. Baustart ist 2014, die Inbetriebnahme soll 2017 erfolgen. Am 1. 1. 2011 hat die Betreibergesellschaft VINCI Airports gemäß Konzessionsvertrag das Airportmanagement für die bestehenden Flughäfen Nantes-Atlantique und Saint-Nazaire-Montoir übernommen.

Ancenis (Frankreich)

VINCI Airports wurde im Dezember 2010 mit Wirkung ab 1. 5. 2011 für 7 Jahre mit der Bewirtschaftung des Flugplatzes Ancenis beauftragt.



VINCI Airports betreibt seit 2010 im Rahmen eines Konzessionsvertrags die **Flughäfen Rennes und Dinard**.

Flughäfen Rennes und Dinard (Frankreich)

Die Betreibergesellschaft der Flughäfen Rennes-Saint-Jacques und Dinard-Pleurtuit, zu 49% im Besitz von VINCI Airports, deren Konzessionsvertrag am 1. 3. 2010 in Kraft getreten ist, wird die beiden Flughäfen Rennes und Dinard-Saint-Malo 14 Jahre und 10 Monate lang bewirtschaften.

Mehrere Ereignisse prägten das abgelaufene Geschäftsjahr an diesen Flughäfen. In Rennes eröffnete Air France eine neue Verbindung nach Korsika, die Fluggesellschaft Flybe bietet seit 2010 Saisonflüge von und nach Birmingham an, und Chalais Aviation richtete einen Linienverkehr mit Lille ein. Der Paketexpressdienst Chronopost eröffnete die neue Cargolinie Rennes-Marseille und stärkte damit die Position von Rennes als größte Expressgut-Plattform Westfrankreichs. In Rennes und Dinard wurden 2010 insgesamt 535.000 Passagiere verzeichnet.

Objekte in Bau und Betrieb

Park Azur, Flughafen Nizza (Frankreich)

Park Azur ist die VINCI-Concessions-Tochter, die die Konzession für ein Mietwagenzentrum am Flughafen Nizza-Côte-d'Azur erhalten hat. Der PPP-Vertrag umfasst den Bau, die Bewirtschaftung sowie die Wartung und Instandhaltung des Gebäudes bis 2040. Park Azur wird die Dienstleistungen zur Vorbereitung der Mietwagen zentralisieren. Es wurden bereits Verträge mit den Autoverleihern Hertz, Avis, Europcar, Budget und Sixt geschlossen, um das Gebäude technisch und organisatorisch dafür zu rüsten.

Dieses Vorhaben bezweckt eine bessere Gebäudenutzung und Kostenersparnisse für die fünf betroffenen Autoverleihfirmen. Im Mai 2010 ging mit der fristgerechten Eröffnung des Bereichs für Avis und Hertz der erste Bauabschnitt zu Ende. Die Verleihfirmen verfügen über Flächen zum Abstellen und zur Pflege (Waschen, Betanken etc.) der Fahrzeuge. Für den Ende Mai 2010 angelau- »

- » fenen zweiten Abschnitt soll die Übergabe im Juni 2011 erfolgen. Im Dezember wurde eine zusätzliche Investition zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des zweiten Gebäudes beschlossen.

Flughäfen in Betrieb

Flughafen Grenoble-Isère (Frankreich)

Der Flughafen Grenoble-Isère wird seit 2004 von VINCI Airports betrieben. Dieser PPP-Vertrag wurde 2009 für weitere 14,5 Jahre verlängert. VINCI Airports ist für alle Flughafendienste zuständig: Flugzeug- und Passagierabfertigung, Anschlussflüge und Ground Handling, Umbau- und Gebäudegestaltungsmaßnahmen, Marketing und Promotion etc. 2010 wurden für das Airportmanagement neue Büros – 270 m² in einem Zwischengeschoss über den Flugsteigen – eingerichtet. Das Passagieraufkommen erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr 350.000 Personen.

Flughafen Chambéry-Savoie (Frankreich)

Der Flughafen Chambéry-Savoie am Rande der französischen Alpen ist mit zahlreichen internationalen Flügen (Großbritannien, Skandinavien etc.) stark geschäftskundenorientiert. 2010 kam die wichtige neue Direktverbindung London City-Chambéry (British Airways) hinzu. Da es VINCI Airports gelungen war, die Zielvorgaben des Konzessionsgebers (Generalrat des Départements Savoie) im Hinblick auf die Verkehrsentwicklung zu übertreffen, wurde der PPP-Vertrag um ein zusätzliches Jahr verlängert. 2010 war auch das erste Jahr der Mitbewirtschaftung des angrenzenden Busbahnhofs für die Weiterreise der ankommenden Urlauber zu den Wintersportorten. Insgesamt wurden auf diesem Flughafen 2010 rund 230.000 Passagiere abgefertigt.

Flughafen Clermont-Ferrand-Auvergne (Frankreich)

SEACFA, eine Tochter von VINCI Airports, ist im Rahmen eines Konzessionsvertrag für Betrieb, Wartung und Instandhaltung des Flughafens Clermont-Ferrand-Auvergne zuständig. Seit Ende 2010 bietet die Fluggesellschaft Flybe dort eine neue saisonale Flugverbindung mit England an. Nach der ebenfalls 2010 initiierten Entwicklung von Urlaubscharterflügen trägt diese neue Linie zur strategischen Diversifizierung des Flughafens bei. Des Weiteren richtete das Reisebüro Auvergne Tourisme, Anbieter von Pauschalreisen in der Region, eine Geschäftsstelle im Flughafengebäude ein, und es wurde mit den Bauarbeiten für das neue Wartungszentrum von Regional Airlines begonnen – eine Investition, die die Präsenz der Fluggesellschaft an diesem Standort festigt und zur Ansiedlung weiterer Aktivitäten führen dürfte.

2010 verzeichnete der Flughafen insgesamt 370.000 Fluggäste.

Flughafen Quimper-Cornouaille (Frankreich)

Quimper-Cornouaille ist die erste Flughafenkonzession, die vom Regionalrat der Bretagne vergeben wurde. Bewirtschaftung, Betrieb und Ausbau liegen seit dem 1. 3. 2009 in den Händen der Betreibergesellschaft SEAQC, einer Tochter von VINCI Airports, die auf diesem Flughafen sowohl Inlandscharterflüge als auch Verbindungen nach Großbritannien – hauptsächlich für Geschäftskunden – entwickelt hat. Mit der 2010 erfolgten Unterzeichnung von Betriebsvereinbarungen ist der Übernahme- und Integrationsprozess der früheren IHK-Bediensteten mit öffentlich-rechtlichem Status beendet. 2010 wurden 105.000 Passagiere abgefertigt.

Insgesamt erreichten die von VINCI Airports in Frankreich betriebenen Flughäfen ein Aufkommen von 4,6 Millionen Passagieren.



Internationale Flughäfen Phnom Penh, Siem Reap und Sihanoukville (Königreich Kambodscha)

Die VINCI-Airports-Tochter Cambodia Airport (SCA) ist bereits seit 1995 in Kambodscha tätig und betreibt die drei internationalen Flughäfen des Landes. Mit dieser Langzeitkonzession ist VINCI Airports ein bedeutender Akteur der wirtschaftlichen Entwicklung Kambodschas. Zwischen 2009 und 2010 erhöhte sich das Passagieraufkommen auf den Flughäfen Phnom Penh und Siem Reap (in der Nähe der Tempel von Angkor) um 16,7% von 2,8 auf 3,3 Millionen. Noch stärker wuchs der Frachtverkehr mit einem Anstieg von nahezu 50%.

Die Bau- und Betriebsaktivitäten des Jahres bestanden vor allem in der Verstärkung der Infrastrukturen, der Sicherheitstechnik und der Passagierabfertigungsdienste für den demnächst erwarteten Wachstumsschub. Zu einer Imagestärkung der Flughäfen wird das neue Duty-Free-Konzept im internationalen Abflugbereich – neu gestaltete, größere

Ladenflächen mit einem attraktiven Angebot – beitragen.

Unter den Highlights des Jahres sind neue Flugverbindungen innerhalb Asiens und die nach 37 Jahren Unterbrechung angekündigte Wiederaufnahme von Air-France-Flügen zwischen Phnom Penh und Paris zu nennen. Die französische Airline hat seit März 2011 wöchentlich drei Flüge im Programm.



3



5

1/ Auf dem Flughafen Grenoble-Isère ist VINCI Airports für sämtliche Leistungen zuständig.

2/ Vom Flughafen Quimper-Cornouaille aus werden – hauptsächlich für Geschäftskunden – Destinationen in Großbritannien angefliegen.

3/ Der Frachtflughafen Saint-Nazaire ist häufiges Ziel der Beluga-Maschinen für den Transport diverser A-380-Bauteile zum Airbus-Montagewerk.

4/ Der kambodschanische Flughafen Siem Reap wird von zahlreichen Besuchern der zum Unesco-Welterbe gehörenden Tempelanlagen von Angkor angefliegen.

5/ Für behinderte Passagiere bietet VINCI Airports auf dem **Flughafen Chambéry-Savoie** einen ständigen Begleitsdienst.



4

Förderung des traditionellen Kunsthandwerks

VINCI Concessions ist über ihre Tochter Cambodia Airports Mitbegründerin und Gesellschafterin von „Les Artisans d'Angkor“. Ziel des mit öffentlichen und privaten Geldern betriebenen Unternehmens ist es, das Kunsthandwerk der Khmer zu fördern und der unterstützungsbedürftigen Bevölkerung im Raum Siem Reap Erwerbsmöglichkeiten zu erschließen. Ende 2010 beschäftigte es 1160 Personen, darunter 840 Kunsthandwerker, aus etwa zwanzig Dörfern der Umgebung, die alle ein vertraglich zugesichertes Einkommen beziehen und vollen Sozialversicherungsschutz genießen. Die „Artisans d'Angkor“ sorgen für den Lebensunterhalt von etwa 5000 Familien, so dass die dörfliche Gemeinschaft erhalten bleibt und die Landflucht gestoppt wird. Sie sind Holzschnitzer oder Steinmetze, sind spezialisiert auf Lackarbeiten oder verarbeiten Marmor, Edelsteine und Seide. 2010 wurden vier neue Webereien eingerichtet und zur besseren Vermarktung eine Boutique in der kambodschanischen Hauptstadt eröffnet.

PARKRAUM- BEWIRTSCHAFTUNG

VINCI PARK

Bei VINCI Park erhöhte sich der Umsatz 2010 um 3,5% auf 596 Millionen Euro; der bewirtschaftete Bestand stieg um 11,2% von 1.250.000 auf 1.390.000 Fahrzeugstellplätze. Dieses neuerliche Wachstum verdeutlicht eine spürbare Konjunkturerholung in fast allen Ländern.

Neue Verträge

Das VINCI-Park-Stammgeschäft behauptet sich

Die Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung in Frankreich legten mit 0,8% Umsatzplus leicht zu. Mit gezielten Marketingaktionen in Parkhausnähe konnten 10.000 neue Dauerparkkunden geworben werden. Das Kurzzeitparkvolumen hielt sich auf gleicher Höhe wie im Vorjahr. Vier Verträge für kommunale Parkraumbewirtschaftung kamen neu hinzu: Cergy-Pontoise (5250 Plätze), Bordeaux (2300), Arcachon (660) und Joué-lès-Tours (310). Der Bestand in Eigenbesitz erhöhte sich durch den Zukauf eines Parkhauses mit 500 Plätzen in Marseille. Weitere Dienstleistungsverträge konnten in Ivry, Saint-Nazaire, Metz und Paris geschlossen werden.

Außerhalb Frankreichs nahm der Umsatz – hauptsächlich durch drei signifikante Akquisitionen – um 10,5% auf 180 Millionen Euro zu. In den Vereinigten Staaten ließen die Verträge der neu integrierten Firma InterPark (30.500 zusätzliche Plätze) den von der

US-Tochter LAZ Parking bewirtschafteten Bestand auf 435.000 Fahrzeugstellplätze ansteigen. In Großbritannien stärkte VINCI Park durch Erwerb der Firma Meteor (31.000 Plätze) die Position der dort ansässigen Tochtergesellschaft. Sie ist heute mit 125.000 Plätzen der viertgrößte Parkplatzbetreiber des Landes. In Kanada wurde mit dem Zukauf von Northern Valet das Parkserviceangebot ausgebaut (Valet Parking für Hotels etc.).

Zu den neuen Vertragsabschlüssen außerhalb Frankreichs zählen in Großbritannien die Hereinnahme bzw. Erneuerung von etwa einem Dutzend Bewirtschaftungsverträgen für gebührenpflichtige Parkplätze im Straßenraum bzw. Parkhäusern und Tiefgaragen. Eine besonders starke Geschäftsexpansion war bei den Krankenhausparkplätzen zu verzeichnen. Zu nennen sind hier ein Parkplatzmanagementvertrag für die Krankenhäuser von Singleton und Morrision in Wales, ein 30-jähriger Pachtvertrag für das Lister Hospital in Stevenage (670 Plätze) sowie der Baustart für das Parkhaus des Klinikums von Gloucester, das 2011 neu eröffnet wird. Weitere Verträge wurden in Wandsworth

Die neuen VINCI-Park-Vorgaben zur **Parkplatzgestaltung 2010** legen besonderes Augenmerk auf die Beleuchtung und auf Umweltbelange.



(521 Plätze) und Cardiff (427 Plätze) hereingenommen.

In Belgien wurden Verträge mit der Stadtverwaltung von Zaventem und Merelbeke geschlossen und das Portfolio mit Parkbauten in Anderlecht (260 Plätze), Ixelles (186 Plätze), Alost (360 Plätze) und Mechelen (zwei Parkhäuser mit insgesamt 240 Plätzen) erweitert. In Luxemburg gewann VINCI Park neben mehreren Vertragserneuerungen auch einen neuen Betreibervertrag (150 Plätze) hinzu. Ein neuer Pachtvertrag in Deutschland brachte 650 zusätzliche Fahrzeugstellplätze in Schweinfurt.

Die spanische Tochtergesellschaft verzeichnete erhebliche Geschäftserfolge im Flughafensektor: 385 Plätze in Valladolid und 2500 in La Palma sowie die Vertragserneuerung für die Parkplätze am Flughafen Granada (555 Plätze). Darüber hinaus verstärkte sich die Präsenz von VINCI Park in Saragossa. Zu den bestehenden sieben Parkhausmanagementverträgen kamen dort die Eröffnung eines achten Parkhauses (232 Plätze) und 6700 Parkbuchten im Straßenraum hinzu.

Zwei neue Verträge in der Slowakei erweiterten »

Neuerungen im Jahr 2010

- Neue Vorgaben für die Parkhausgestaltung

Ziel des neuen Gestaltungskonzepts ist eine weitere Verbesserung der Leistungspalette und der Servicequalität. Hoher Stellenwert kommt im Design vor allem der Beleuchtung und Lichtführung zu, damit sich die Parkkunden auf Antriebe zurechtfinden. Auch der Umweltgedanke kommt nicht zu kurz. VINCI Park setzt künftig auf den Einsatz von Energiesparlampen.

- Neuer Duft „Eau de VINCI“

VINCI Park hat einen für die Marke charakteristischen Duft kreieren lassen: Eau de VINCI. Der Air Freshener mit seiner typischen Duftnote soll in allen Parkhäusern von VINCI Park dazu beitragen, dass sich die Parkkunden wohlfühlen. Nach dem Hörsinn – mit Einführung des Parkhaussenders Radio VINCI Park – wird nun auch der Geruchssinn angesprochen. Diese innovativen Initiativen sollen anonymen Parkraum zum ansprechenden Ambiente machen. Der nach Durchführung einer Kundenumfrage kreierte Duft steht für Natur, Eleganz und Freiheit – Werte, die VINCI Park mit dem Namen der Marke verbinden möchte.

- Elektrofahrzeuge

VINCI Park hat begonnen, sich über Standorte von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Parkhausnetz der Marke und damit verbundene Dienstleistungen Gedanken zu machen. Angesichts des erwarteten Aufschwungs dieser Technologie ist es sich VINCI Park als Marktführer schuldig, hier eine Vorreiterrolle zu spielen. Daher auch das Bündnis mit Renault, um von der Erfahrung eines stark für E-Mobility engagierten Herstellers zu profitieren. Im Rahmen dieser Partnerschaft nimmt VINCI Park am Pilotversuch SAVE teil, bei dem die Nutzung von Elektrofahrzeugen in einem größeren Gebiet in Seinetal im Maßstab 1:1 getestet wird.

» den Bestand um 600 Stellplätze. In der Tschechischen Republik konnte die marktführende Position der Marke durch Hereinnahme eines neuen Parkhauses in Prag (160 Plätze) weiter gefestigt werden. Einer der Höhepunkte des Geschäftsjahres 2010 war die Niederlassung von VINCI Park in Katar. Die am 27. 4. 2010 geschlossene Aktionärsvereinbarung zwischen VINCI Park und der Qatari Diar Real Estate Investment Company (Konkretisierung im ersten Quartal 2011) sieht die Schaffung der Firma QDVP vor. Ihre Aufgabe wird es sein, alle Parkhausprojekte in Katar zu planen und unter dem Markennamen Mawaqif zu bewirtschaften. Ein erstes Objekt mit 1000 Plätzen wird bereits 2011 den Betrieb aufnehmen. Vier weitere sind in Planung. Die Entwicklungsperspektiven der lokalen Infrastrukturen lassen für diese Neugründung ein rasches Wachstum erwarten.

Vertragserneuerungen

Die 2010 erfolgten Vertragserneuerungen betrafen über 103.000 Stellplätze. In Frankreich konnte VINCI Park vier auslaufende Kommunalverträge erneuern: 3300 gebührenpflichtige Parkplätze im Straßenraum von Saint-Cloud, sieben Parkhäuser in Grenoble (insgesamt 3130 Plätze), die Concorde-Tiefgarage in Paris (860 Plätze) und ein Parkhaus in Hyères (600 Plätze). Bei zahlreichen Dienstleistungsverträgen erzielte VINCI Park nicht nur eine Erneuerung, sondern auch eine Erweiterung des Vertragsumfangs. Beispiele dafür sind ein Parkhaus in Toulon (2500 Plätze), ein weiteres in Marseille (340 Plätze) sowie mehrere in Grenoble (2530 Plätze) und Lyon (9300 Plätze).

Auch das internationale Geschäft expandierte dank diverser Vertragserneuerungen und -erweiterungen. In Belgien floriert die kommunale Parkraumbewirtschaftung. Abgesehen von der Erweiterung des Portfolios um zwei weitere Städte (siehe oben) kamen bei den Vertragserneuerungen teilweise auch neue Leis-

**VINCI PARK
IN ZAHLEN**

Nr.1 weltweit
nach der Zahl der bewirtschafteten
Fahrzeugstellplätze

1,39 Millionen
bewirtschaftete Plätze weltweit

596 Millionen
Euro Umsatz für 2010

4. größter
Parkplatzbetreiber in Großbritannien
und den USA

Mehr darüber: www.vincipark.com



tungen hinzu. In Nordamerika stieg der bewirtschaftete Bestand in den USA ganz erheblich, von 368.000 auf 435.000 Plätze. Kanada verzeichnete eine leichte Zunahme; hier konnten insbesondere zwei bedeutende Verträge in Calgary (1200 Plätze) gesichert werden.

Parkbauten in Betrieb

In Frankreich war das Geschäftsjahr 2010 reich an Neueröffnungen. Neu errichtete Parkbauten wurden im Rahmen kommunaler Outsourcingverträge in Betrieb genommen: Marseille (Conception-Klinikum: 930 Plätze), Neuilly-sur-Seine (Parmentier-Parkplatz: 345 Plätze), Metz (Parkhaus Paixhans mit 270 und Mazelle mit 410 Plätzen).

VINCI Park verzeichnete 2010 weiterhin gut besuchte Parkhäuser. Durch aktives Street Marketing konnten 10.000 neue Dauerparkkunden gewonnen werden. Nach einem leichten Rückgang der Kurzzeitparker 2009 stabilisierte sich die Lage Anfang 2010 wieder. Ab dem Sommer stieg in den meisten Regionen die Auslas-

tung wieder an. Gegen Jahresende wurden die Ergebnisse jedoch durch Streiks und Schlechtwetter belastet. Dennoch nahm der in Frankreich erzielte Jahresumsatz portfoliobereinigt zu.

Die Entwicklung im internationalen Geschäft von VINCI Park war uneinheitlich. Mit einer aktiven Vertragsakquise ließ sich der nachlassende Kundenstrom, der vor allem in Deutschland und Spanien spürbar war, jedoch gut ausgleichen.

VINCI Park verzeichnete 2010 weiterhin gut besuchte Parkhäuser. Durch aktives Street Marketing konnten 10.000 neue Dauerparkkunden gewonnen werden.



1



2



3

1/ Zur Förderung von E-Mobility stattet VINCI Park die Parkhäuser der Marke mit Ladestationen aus.

2/ Meteor Parking, ein Neuerwerb in Großbritannien, erschließt für VINCI Park den Zugang zu den Segmenten Flughafenparken und Valet Parking.

3/ In den Vereinigten Staaten bewirtschaftet VINCI Park heute über das Tochterunternehmen LAZ Parking über 435.000 Fahrzeugstellplätze.

Konzessionsbestand

des **VINCI**-Konzerns

BESCHREIBUNG	LAND	KAPITAL-ANTEIL	ENDE DER LAUFZEIT
AUTOBAHNEN UND STRASSEN			
KONZESSIONSNETZ			
ASF-Autobahnnetz	Frankreich	100%	2033
Cofiroute-Autobahnnetz	Frankreich	83%	2031
Escota-Autobahnnetz	Frankreich	99%	2027
Arcour (A19)	Frankreich	100%	2070
Openly in Lyon	Frankreich	100%	2013 ⁽¹⁾
Schnellstraße R1 ⁽²⁾	Slowakei	50%	2041
Autobahn A4 (A-Modell)	Deutschland	50%	2037
Autobahn A5 (A-Modell) ⁽²⁾	Deutschland	50%	2039
Umgehung von Newport	Großbritannien	50%	2042
Autobahn Athen-Tsakona ⁽²⁾	Griechenland	30%	2038
Autobahn Maliakos-Kleidi ⁽²⁾	Griechenland	14%	2038
Expressway Fredericton-Moncton	Kanada	25%	2028
Trans Jamaican Highway	Jamaika	34%	2030
BRÜCKEN UND TUNNEL			
Duplex A86	Rueil-Malmaison – Jouy-en-Josas/Versailles	Frankreich	83%
Prado-Carénage-Tunnel	Straßentunnel in Marseille	Frankreich	33%
Prado-Sud-Tunnel ⁽²⁾	Straßentunnel in Marseille	Frankreich	59%
Harilaos-Trikupis-Brücke	Peloponnes/Festland	Griechenland	57%
Tejo-Brücken	2 Brücken in Lissabon	Portugal	37%
Severn-Brücken	2 Brücken über den Severn	Großbritannien	35%
Coentunnel ⁽²⁾	Straßentunnel in Amsterdam	Niederlande	28%
Confederation Bridge	Prince Edward Island/Festland	Kanada	19%
SCHIENENINFRASTRUKTUREN			
Liefkenshoek ⁽²⁾	Bahnverbindung in Antwerpen (16km)	Belgien	37%
Rhôneexpress	Schnellbahn in Lyon (23 km)	Frankreich	35%
Synerail (GSM-Rail) ⁽²⁾	Zugfunksystem entlang von 14.000 km Gleisstrecke	Frankreich	30%
STADIEN UND ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN			
Stade de France	80.000 Plätze	Frankreich	67%
MMArena	25.000 Plätze	Frankreich	100%
Nice Stadium ⁽²⁾	35.000 Plätze	Frankreich	50%
Straßenbeleuchtung der Stadt Rouen (Lucitea)		Frankreich	100%
FLUGHÄFEN			
Nantes-Atlantique und Saint-Nazaire-Montoir		Frankreich	85%
Rennes und Dinard		Frankreich	49%
Chambéry, Clermont-Ferrand, Grenoble und Quimper		Frankreich	99%
Ancenis		Frankreich	100%
Phnom Penh, Siem Reap, Sihanoukville		Kambodscha	70%
PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG			
VINCI Park	1,4 Millionen Fahrzeugstellplätze, davon 0,4 Millionen auf Konzessionsbasis bzw. in Eigenbesitz	Weltweit	100%
Park Azur ⁽²⁾	60.000 m ² großes Gebäude in Nizza	Frankreich	100%
Truck Etape	2 gesicherte LKW-Parkplätze	Frankreich	100%

(1) Dienstleistungs-, Betreiber- und kommunale Parkraumbewirtschaftungsverträge (2) In Bau oder Planung (3) Voraussichtliches Vertragsende

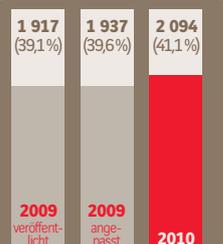
(4) 25 Jahre = mittlere Restlaufzeit für die 366.806 Fahrzeugstellplätze auf Konzessionsbasis.

KENNZAHLEN DER KONZESSIONSPARTE DES VINCI-KONZERNS (IN MIO. €)

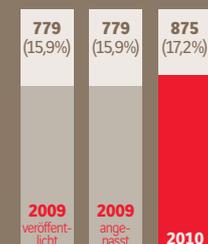
UMSATZ ⁽¹⁾
(in Mio. €)



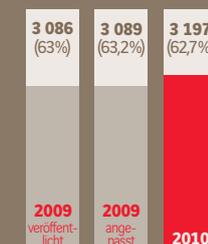
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
(in Mio. € und % vom Umsatz ⁽¹⁾)



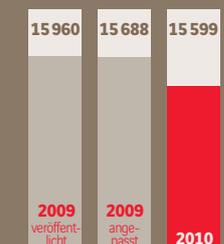
NETTOERGEBNIS, KONZERNANTEIL
(in Mio. € und % vom Umsatz ⁽¹⁾)



SELBSTFINANZIERUNGSKRAFT ⁽²⁾
(in Mio. € und % vom Umsatz ⁽¹⁾)



NETTOFINANZVERSCHULDUNG ⁽³⁾
(in Mio. € ⁽⁴⁾)

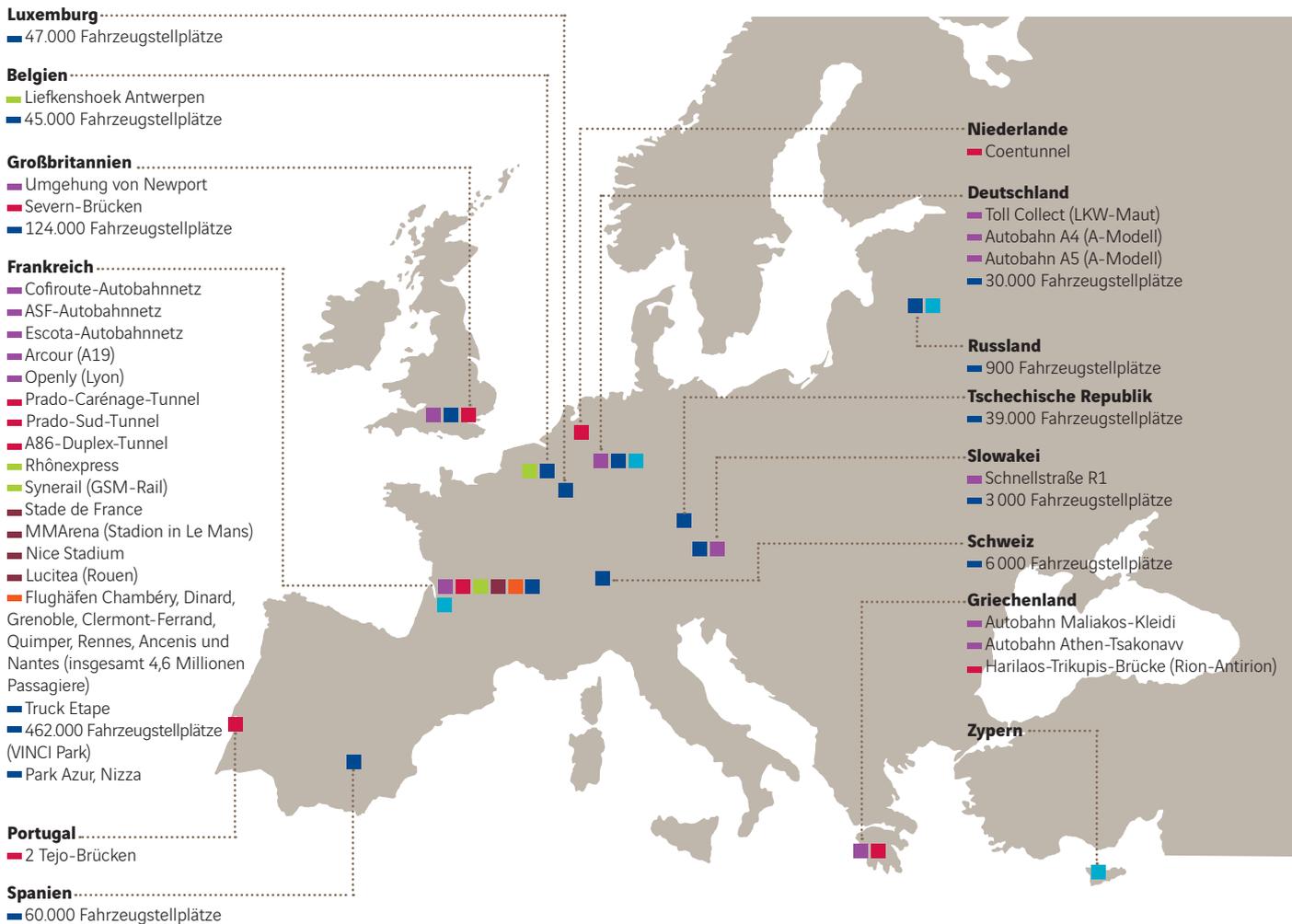


Angepasst: Anpassung nach Änderung der Bilanzierungsmethode gemäß „IAS 31: Option für die at-equity-Bewertung gemeinschaftlich geführter Unternehmen“

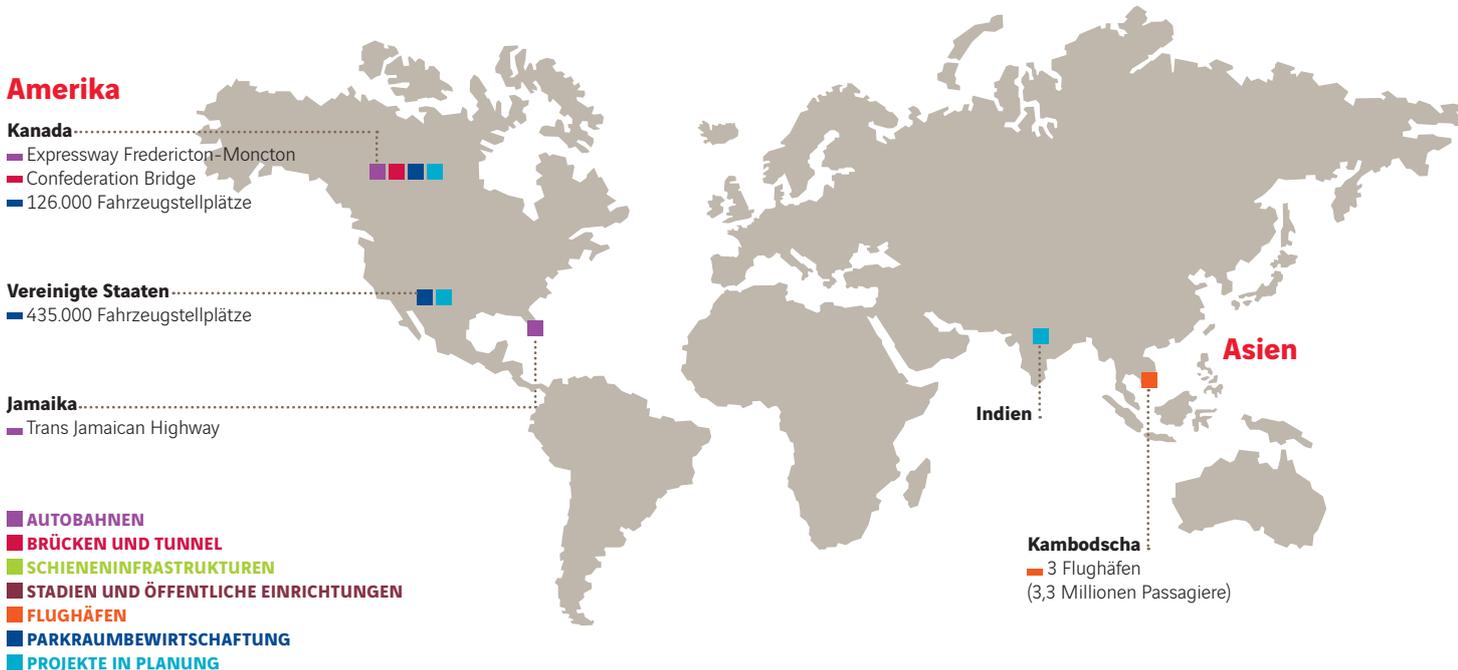
(1) Ohne Außenumsatz der Konzessionstochter für von fremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen (2) Vor Steuern und Zinsen (3) Zum 31. Dezember

Standorte

Konzessionen des VINCI-Konzerns in Europa



Konzessionen des VINCI-Konzerns in der übrigen Welt



Kommunikationsabteilung - April 2011

Gestaltung und Ausführung: Idé Édition – **Redaktion:** Didier Le Gorrec

Fotos: Enrico Bartolucci, Luc Benevello, Xavier Boymond, Cabinet d'architecture Wilmotte & Associés SA, Jaime R. Carrero / Graphix-Images, Augusto Da Silva / Graphix Images, Cyrille Dupont, Dirk Eusterbrock / Graphix Images, Jacques Ferrier architectures / image artefactorylab, Jacques Florsch, Jean-Yves Govin Sorel, Axel Heise, François Moura / Pemaco, François Poche / Atelier Culturel, Frédéric Aguilhon, Khourn Thongsin / SCA, Alexis Toureau, Francis Vigouroux, Laurent Zylberman / Graphix Images, Fototheken VINCI und Tochtergesellschaften, alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt auf Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.



9 PLACE DE L'EUROPE – 92851 RUEIL MALMAISON CEDEX – FRANCE – TEL.: + 33 1 47 16 35 00 – FAX: + 33 1 47 16 35 33

www.vinci-concessions.com